

GESCHÄFTSBERICHT
2025 / 2026

INHALT

1 Führung und Verantwortung

- 1 PHOENIX group im Porträt
- 2 Brief des Vorsitzenden des Vorstands der PHOENIX group
- 4 Bericht des Aufsichtsrats
- 7 Mitglieder des Aufsichtsrats
- 8 PHOENIX group am Kapitalmarkt

10 Konzernlagebericht

- 11 Grundlagen des Konzerns
- 15 Wirtschaftsbericht
- 26 Risiko- und Chancenbericht
- 29 Prognosebericht

30 Auszug aus dem Konzernabschluss


- 31 Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
- 31 Konzern-Gesamtergebnisrechnung
- 32 Konzernbilanz
- 33 Konzernkapitalflussrechnung
- 34 Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung

35 Weitere Informationen

- 35 Finanzkalender 2026/Impressum

Dieses interaktive PDF unseres Geschäftsberichts ist für die Nutzung mit Adobe Acrobat optimiert. Verlinkte Inhaltsverzeichnisse gewährleisten eine einfache Navigation. Zudem gibt es folgende Funktionsbuttons:

 Gesamtinhaltsverzeichnis

 Zurück zur letzten Seite


 Im Dokument suchen

 Seite zurück

 Seite vor

 Interaktives Element

 Seitenverweis

 Tabelle als Excel-Download

PHOENIX group im Porträt

Die PHOENIX group mit Hauptsitz in Mannheim ist europaweit führend in den Bereichen Pharmagroßhandel, Apotheken-Einzelhandel und Services für die pharmazeutische Industrie. Die Unternehmensgruppe bietet mit ihrer Präsenz in 29 Gesundheitsmärkten eine europaweit einzigartige Flächenabdeckung und leistet mit über 48.000 Mitarbeitern einen wichtigen Beitrag zu einer umfassenden Gesundheitsversorgung.

Die PHOENIX group ist mit 204 Standorten in den Geschäftsbereichen Pharmagroßhandel und Pre-Wholesale in 29 Ländern aktiv und beliefert Apotheken, Ärzte und medizinische Einrichtungen mit Arzneimitteln und Gesundheitsprodukten. Zahlreiche Angebote und Dienstleistungen für Apothekenkunden – von Unterstützung bei der Patientenberatung über moderne Warenwirtschaftssysteme bis hin zu Apotheken-Kooperationsprogrammen – ergänzen das Leistungsspektrum. Über 18.000 Apotheken in 18 Ländern sind Mitglied in einem der Kooperations- und Partnerprogramme der PHOENIX group. Der pharmazeutischen Industrie bietet die Unternehmensgruppe „Healthcare Logistics“ sowie weitere Dienstleistungen entlang der gesamten Wertschöpfungskette an. Die PHOENIX group betreibt zudem über 3.200 eigene Apotheken in 16 europäischen Ländern, in denen rund 186 Millionen Patienten pro Jahr neben ihren Arzneimitteln auch eine kompetente pharmazeutische Beratung erhalten.

Führung und Verantwortung

PHOENIX group im Porträt

Brief des Vorsitzenden des Vorstands der PHOENIX group
Bericht des Aufsichtsrats
Mitglieder des Aufsichtsrats
PHOENIX group am Kapitalmarkt

Konzernlagebericht

Auszug aus dem Konzernabschluss

Weitere Informationen

Brief des Vorsitzenden des Vorstands der PHOENIX group

Sehr geehrte Damen und Herren,

dynamisch und anspruchsvoll – so lässt sich das Marktumfeld im Geschäftsjahr 2025/26 am besten beschreiben. Geopolitische Konflikte, regulatorische Änderungen in den Märkten und Lieferengpässe waren in den zwölf Monaten nur einige der Herausforderungen, denen wir uns als PHOENIX group stellen mussten. In dieser komplexen Situation haben wir unsere Widerstandsfähigkeit unter Beweis gestellt und unsere Position als führender Gesundheitsdienstleister in Europa behauptet. Diesen Erfolg verdanken wir vor allem unseren über 48.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

„Wir haben unsere Widerstandsfähigkeit unter Beweis gestellt und unsere Position als führender Gesundheitsdienstleister in Europa behauptet.“

In 29 Ländern setzt sich das Team PHOENIX täglich für unsere Mission „Wir bringen Gesundheit“ ein. Ihr hohes Engagement beeindruckt mich immer wieder. Vielen Dank an alle Kolleginnen und Kollegen! Gemeinsam haben wir Chancen ergriffen, Fortschritte erzielt und Wachstum realisiert.

Die Ergebnisse des Geschäftsjahres 2025/26 bilden ein robustes Fundament, mit dem wir in das neue Geschäftsjahr starten konnten. Unsere Umsatzerlöse stiegen um 6,8 Prozent auf 53,1 Mrd. Euro. Das um wesentliche Einmaleffekte bereinigte Ergebnis vor Zinsen, Ertragsteuern und Abschreibungen legte um 11,2 Prozent zu und erreichte 1,2 Mrd. Euro. Das Ergebnis vor Steuern lag mit 636,5 Mio. Euro um 36,7 Prozent über dem Vorjahr.

Unsere strategische Agenda WINGS wird unseren Weg weiterhin begleiten. Mit WINGS zielen wir darauf ab, profitabel zu wachsen und unsere führende Position im Markt auszubauen. Dies erreichen wir, indem wir unsere operative Exzellenz verbessern, kommerzieller denken und handeln sowie die Chancen der Digitalisierung aktiv nutzen.

Gruppenweit haben wir im Geschäftsjahr 2025/26 bedeutende Fortschritte erzielt und wichtige Projekte umgesetzt. Einige davon möchte ich nachfolgend exemplarisch aufführen:

- Im operativen Bereich stand der Roll-out von LEAN-Management (LEAN) weiterhin im Fokus. Mit LEAN fördern wir seit der Einführung im Geschäftsjahr 2023/24 eine Kultur kontinuierlicher Verbesserung mit dem Ziel, ein verschwendungsfreies Unternehmen zu werden. In vielen Vertriebszentren und Apotheken sowie administrativen Bereichen ist LEAN bereits eingeführt worden. Mehr als 20.000 Mitarbeiter haben an LEAN-Aktivitäten teilgenommen. Über unsere eigene LEAN Academy bieten wir Schulungen an. Dank implementierter LEAN-Methoden haben wir unsere Produktivität gesteigert. Um die Leistungen unserer Mitarbeiter zu würdigen, haben wir 2025 zum zweiten Mal den LEAN Award verliehen. Beim PHOENIX International Management Meeting im September haben wir herausragende Ergebnisse der Länder gefeiert. Gewonnen haben das Vertriebszentrum New Amsterdam aus den Niederlanden in der Kategorie Operations & Logistics und das Team von PHOENIX Pharma Switzerland im Bereich Customers & Channels.



Sven Seidel
Vorsitzender des Vorstands
PHOENIX Pharma SE

Führung und Verantwortung

PHOENIX group im Porträt
[Brief des Vorsitzenden des Vorstands der PHOENIX group](#)
Bericht des Aufsichtsrats
Mitglieder des Aufsichtsrats
PHOENIX group am Kapitalmarkt

Konzernlagebericht

Auszug aus dem Konzernabschluss

Weitere Informationen

- Unsere digitale Transformation haben wir im Geschäftsjahr 2025/26 weiter vorangetrieben. Hierbei konzentrieren wir uns unter anderem auf das Verfügbarmachen von Daten. In unserem Data Hub bündeln wir seit 2024 sämtliche Transaktionsdaten aus allen PHOENIX Ländern zentral in einem System und entwickeln auf Basis der Daten Anwendungen zur Produktivitätssteigerung. Die Nutzung von künstlicher Intelligenz (KI) ist für die PHOENIX group ein weiteres zentrales Thema. Wir nutzen gruppenweit bereits mehrere KI-Initiativen zur Unterstützung unseres digitalen Transformationsprozesses. 2025 haben wir eine AI Factory gegründet, in der von der Idee bis zur Implementierung KI-Anwendungen in über 20 Ländern begleitet werden.
- Unser Eigenmarkensortiment richten wir konsequent nach den Bedürfnissen unserer Kunden aus und entwickeln es weiter. Aktuell vertreiben wir über 900 Produkte in 21 Ländern. Ein Highlight im Jahr 2025 war der Launch von hochwertigen Nahrungsergänzungsmitteln unter der neu entwickelten Marke „Optamins“. Zur Stärkung der Kundenbindung haben wir im Berichtsjahr unser europaweites Loyalty-Programm erfolgreich gestartet. Pilotland für die Einführung der Loyalty App war Serbien, weitere Länder folgen im neuen Geschäftsjahr.

„Ich bin überzeugt, dass wir gemeinsam als Team PHOENIX weiterhin Herausforderungen meistern und als PHOENIX group weiterwachsen werden.“

Im Geschäftsjahr 2025/26 hat sich die Stärke unseres Teams und der kollegiale Zusammenhalt auch in schwierigen Situationen gezeigt. Anfang Oktober wurde das Vertriebszentrum in Freiburg durch einen Großbrand komplett zerstört. Daraufhin haben andere Vertriebszentren der deutschen Landesgesellschaft kurzfristig Lieferungen übernommen und zahlreiche Mitarbeiter haben tatkräftig unterstützt, damit wir die Gesundheitsversorgung in der Region gewährleisten konnten. Vielen Dank für diesen beeindruckenden Zusammenhalt!

Nicht zuletzt unser Teamgeist gibt mir trotz des volatilen Marktumfelds Zuversicht, dass wir unserer wichtigen Rolle in der Gesundheitsversorgung in Europa auch zukünftig gerecht werden. Ich bin überzeugt, dass wir gemeinsam als Team PHOENIX weiterhin Herausforderungen meistern und als PHOENIX group weiterwachsen werden.

Ich danke unseren Kunden und Geschäftspartnern für ihr Vertrauen und unseren Anteilseignern und dem Aufsichtsrat für die konstruktive Zusammenarbeit. Außerdem möchte ich mich noch einmal bei all unseren Mitarbeitern bedanken. Ihr Einsatz ist unser wichtigster Erfolgsfaktor, wenn es darum geht, in Zeiten von Unsicherheit resilient zu bleiben. Ich freue mich darauf, unseren Weg gemeinsam weiterzugehen und unsere Position als führender Gesundheitsdienstleister auszubauen.

Mannheim, im Mai 2026

Ihr



Sven Seidel

Vorsitzender des Vorstands PHOENIX Pharma SE

Führung und Verantwortung

PHOENIX group im Porträt
[Brief des Vorsitzenden des Vorstands der PHOENIX group](#)
Bericht des Aufsichtsrats
Mitglieder des Aufsichtsrats
PHOENIX group am Kapitalmarkt

Konzernlagebericht

Auszug aus dem Konzernabschluss

Weitere Informationen

Bericht des Aufsichtsrats

Sehr geehrte Damen und Herren,

die schwierigen globalen Rahmenbedingungen hielten im Geschäftsjahr 2025/26 an und stellten die PHOENIX group vor Herausforderungen. Geopolitische Spannungen und Handelskonflikte führten zu unvorhersehbaren Kostenschwankungen und belasteten Lieferketten, sodass die Märkte von Unsicherheiten geprägt waren. Die PHOENIX group blieb in diesem volatilen Umfeld stabil, indem sie konsequent an ihrer Resilienz und Effizienz arbeitete – mit Erfolg: Die Unternehmensgruppe hat ihre Position als führender Gesundheitsdienstleister in Europa behauptet. Die soliden Finanzkennzahlen für das Geschäftsjahr 2025/26 spiegeln die Stärke der PHOENIX group wider. Die Gesamtleistung und Umsatzerlöse sowie das Ergebnis vor Zinsen, Ertragsteuern und Abschreibungen konnten gesteigert werden.

Der PHOENIX group kommt dabei ihre stabile Gesellschafterstruktur zugute, die eine hohe Planungssicherheit ermöglicht. Die Familie Merckle als alleiniger Eigentümer sieht in der PHOENIX group ein wichtiges und dauerhaftes Standbein ihrer Unternehmensgruppe und möchte gemeinsam mit dem Vorstand das Unternehmen weiterentwickeln sowie Wachstumschancen in Europa wahrnehmen, wo immer sie sich bieten. So verfolgen wir gemeinsam eine langfristige Perspektive.

Wesentliche Geschäftsentwicklungen

Im Geschäftsjahr 2025/26 hat die PHOENIX group die bewährte Strategie des Wachstums aus eigener Kraft sowie durch gezielte Akquisitionen fortgeführt. Darüber hinaus haben Investitionen in Infrastruktur und Digitalisierung die Basis für weiteres nachhaltiges Wachstum gestärkt. Im vergangenen Jahr lag der Fokus insbesondere auf folgenden Unternehmensaktivitäten:

- Die PHOENIX group investierte in die Modernisierung ihrer Infrastruktur in ganz Europa. Im vergangenen Jahr wurde der Bau eines neuen Vertriebszentrums in Ungarn fortgeführt. Zudem investierte das Unternehmen in Optimierung und Modernisierung der IT-Architektur.
- Kostenführerschaft und operative Exzellenz sind von großer Bedeutung für die Resilienz der PHOENIX group und somit ihren Geschäftserfolg. Um eine Kultur der „kontinuierlichen Verbesserung“ zu schaffen, ist 2023 gruppenweit eine LEAN-Initiative gestartet worden. Der Roll-out wurde im Geschäftsjahr 2025/26 weiter verfolgt, sodass mittlerweile 23 Länder LEAN-Methoden in Vertriebszentren, Apotheken und administrativen Bereichen eingeführt haben.



Dr. Bernd Scheifele
Vorsitzender des Aufsichtsrats

- Die Digitalisierung spielt in der Strategie der PHOENIX group eine wichtige Rolle. Im Berichtsjahr standen die Verbesserung der Datenverfügbarkeit und die Einsatzmöglichkeiten von KI im Fokus. Beide Themen werden zur Optimierung bestehender Prozesse und Erschließung neuer Geschäftsmöglichkeiten genutzt. Im Geschäftsjahr 2025/26 wurden hierzu mehrere Projekte erfolgreich vorangetrieben.
- Die PHOENIX group hat in ihrer Unternehmensgeschichte immer wieder auf Wachstum durch Akquisitionen gesetzt. Im Berichtsjahr hat Tamro Schweden das Unternehmen ApoEx Privat Vård übernommen und dadurch sein Portfolio um die Lieferung von Arzneimitteln sowie medizinischen Verbrauchsmaterialien und um eine digitale Bestellplattform erweitert. Zudem ist in Deutschland die HAEMATO PHARM GmbH übernommen worden. Das neue Tochterunternehmen ist ein etablierter Partner für Spezialpharmazeutika. Mit den beiden Akquisitionen hat die PHOENIX group ihre Position im Apotheken-Einzelhandel und Pharmagroßhandel weiter ausgebaut.

Auf Basis der dargestellten Aktivitäten und strategischen Maßnahmen sieht der Aufsichtsrat die PHOENIX group gut für die Zukunft aufgestellt.

Führung und Verantwortung

PHOENIX group im Porträt
Brief des Vorsitzenden des Vorstands
der PHOENIX group
[Bericht des Aufsichtsrats](#)
Mitglieder des Aufsichtsrats
PHOENIX group am Kapitalmarkt

Konzernlagebericht

Auszug aus dem Konzernabschluss

Weitere Informationen

Vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen Vorstand und Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat der PHOENIX Pharma SE hat im Berichtsjahr die ihm nach Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Prüfungs- und Kontrollaufgaben mit großer Sorgfalt wahrgenommen. Das Gremium hat den Vorstand bei der Unternehmensführung regelmäßig beraten und dessen Tätigkeit eng begleitet und überwacht. Beide Gremien arbeiteten stets offen und konstruktiv zusammen. Darüber hinaus standen der Vorsitzende des Vorstands und der Vorsitzende des Aufsichtsrats in kontinuierlichem Austausch über alle wesentlichen Geschäftsereignisse.

Der Vorstand informierte den Aufsichtsrat zeitnah, fortlaufend und ausführlich – sowohl schriftlich als auch mündlich – über die Entwicklung aller maßgeblichen wirtschaftlichen Kennzahlen des Unternehmens. Er unterrichtete den Aufsichtsrat im Berichtszeitraum kontinuierlich über alle relevanten Fragen der Unternehmensplanung, einschließlich der Umsatz-, Finanz-, Investitions- und Personalplanung. Bedeutende Geschäftsvorgänge, die die Rentabilität, das Risikomanagement und die strategische Ausrichtung des Unternehmens betreffen, stimmte der Vorstand mit dem Aufsichtsrat ab.

In alle Entscheidungen von strategischer Bedeutung für das Unternehmen war der Aufsichtsrat unmittelbar und frühzeitig eingebunden. Er fasste seine Beschlüsse nach eingehender Prüfung der eingereichten Unterlagen und der mündlichen Berichte. Im Geschäftsjahr 2025/26 besuchten der Aufsichtsratsvorsitzende und der Vorsitzende des Vorstands, Sven Seidel, folgende Landesgesellschaften der PHOENIX group (in alphabetischer Reihenfolge): Bulgarien, Deutschland, Frankreich, Italien, Kroatien, Niederlande, Rumänien, Schweiz, Serbien und Tschechien. Bei diesen Anlässen diskutierten sie vor Ort die Geschäftsaktivitäten in den Bereichen Großhandel, Einzelhandel und Dienstleistungen für die pharmazeutische Industrie.

Schwerpunkte der Beratungs- und Kontrolltätigkeit 2025/26

Im Geschäftsjahr 2025/26 erörterte der Aufsichtsrat in drei Präsenzsitzungen und zwei Videokonferenzen die Berichte des Vorstands zur Geschäftsentwicklung der PHOENIX group, wichtige Einzelvorgänge sowie zustimmungspflichtige Geschäfte. Soweit erforderlich und erbeten, erteilte der Aufsichtsrat in der jeweiligen Sitzung nach eingehender Prüfung und ausführlicher Erörterung seine Zustimmung. Neben der aktuellen Umsatz- und Ergebnisentwicklung sowie der Finanz- und Vermögenslage diskutierte der Aufsichtsrat insbesondere die Herausforderungen in den jeweiligen Einzelmärkten sowie strategische Themen.

Die Sitzungen des Aufsichtsrats im Geschäftsjahr 2025/26 hatten folgende Schwerpunkte:

- In seiner Sitzung im Mai 2025 in Mannheim befasste sich der Aufsichtsrat insbesondere mit dem Jahresabschluss der Gesellschaft sowie dem Konzernabschluss der PHOENIX group. Nach eingehender Prüfung wurde der Jahresabschluss festgestellt und der Konzernabschluss gebilligt.
- Im Juli 2025 informierte sich der Aufsichtsrat in einer Videokonferenz über die aktuelle Geschäftsentwicklung und beriet darüber.
- Im Oktober 2025 kam der Aufsichtsrat zu einer zweitägigen Sitzung in Amsterdam zusammen. Dabei erörterte er ausführlich die strategische Ausrichtung des Unternehmens. Wesentliche Themen waren die strategischen Wachstumsfelder und die Digitalisierung. Zudem stand die aktuelle Geschäftsentwicklung auf der Tagesordnung.
- Hauptthema der Videokonferenz im Dezember 2025 war erneut die aktuelle Geschäftsentwicklung.
- Im Januar 2026 traf sich der Aufsichtsrat in Mannheim, um die Unternehmensplanung sowie die Budgets der Landesgesellschaften und der Bereiche der Unternehmenszentrale für das Geschäftsjahr 2026/27 zu verabschieden.

Führung und Verantwortung

PHOENIX group im Porträt
Brief des Vorsitzenden des Vorstands der PHOENIX group
[Bericht des Aufsichtsrats](#)
Mitglieder des Aufsichtsrats
PHOENIX group am Kapitalmarkt

Konzernlagebericht

Auszug aus dem Konzernabschluss

Weitere Informationen

Prüfung und Feststellung des Jahresabschlusses 2025/26

Die Forvis Mazars GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft, Hamburg, wurde vom Aufsichtsrat mit der Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2025/26 beauftragt. Gemeinsam mit dem Wirtschaftsprüfer legte der Aufsichtsrat die Prüfungsschwerpunkte fest. Zuvor hatte der Vorstand dem Aufsichtsrat die vorläufigen und noch nicht testierten Kennzahlen des Geschäftsjahres sowie den Stand der Vorbereitungen für den Abschlussbericht übermittelt. Der Wirtschaftsprüfer hat den Jahresabschluss der Gesellschaft sowie den Jahresabschluss und den Lagebericht des Konzerns geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Sämtliche Abschlussunterlagen gingen dem Aufsichtsrat fristgerecht zu und wurden in Anwesenheit des Wirtschaftsprüfers detailliert besprochen. Dabei gab es keine Beanstandungen. Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss festgestellt und den Konzernabschluss gebilligt. Dem Vorschlag des Vorstands zur Verwendung des Bilanzgewinns stimmte der Aufsichtsrat zu.

Zusammensetzung des Aufsichtsrats

Im Geschäftsjahr 2025/26 gab es keine personellen Veränderungen im Aufsichtsrat. Er setzt sich somit weiterhin aus acht Mitgliedern zusammen.

Zusammensetzung des Vorstands

Im Geschäftsjahr 2025/26 wurden zwei personelle Veränderungen im Vorstand mit Wirkung zum 1. Februar 2026 bekanntgegeben. Stephen Anderson, der gruppenweit für den Vorstandsbereich Operations & Logistics verantwortlich war, hat seine Position als Geschäftsführer von PHOENIX UK wieder vollumfänglich aufgenommen. Stefan Herfeld, der bislang den Vorstandsbereich Commercial & Marketing verantwortete, hat die PHOENIX group verlassen, um seine Karriere außerhalb des Unternehmens fortzusetzen.

Der Aufsichtsrat dankt Stephen Anderson und Stefan Herfeld für ihren langjährigen, engagierten Einsatz im Vorstand.

Im neuen Geschäftsjahr sind Joachim Sowada und Wolfgang Wallisch in den Vorstand eingetreten. Joachim Sowada hat die Verantwortung für den Vorstandsbereich Operations & Logistics, Wolfgang Wallisch für den Vorstandsbereich Commercial & Marketing übernommen. Joachim Sowada ist seit 2007 für die PHOENIX group tätig. Er hatte Führungspositionen in der slowakischen Landesgesellschaft sowie in der Regionalorganisation Serbien und Westbalkan inne, bevor er seine aktuelle Position als Geschäftsführer von PHOENIX Pharma Italia übernahm. Wolfgang Wallisch ist Geschäftsführer von PHOENIX Pharma in Ungarn. Er kam im Jahr 1996 zu PHOENIX und hatte seitdem unterschiedliche Managementpositionen innerhalb mehrerer PHOENIX Gesellschaften in Europa inne. Beide werden zusätzlich zu ihren Vorstandsmandaten weiterhin ihre Aufgabe in den PHOENIX Landesgesellschaften ausüben.

Der Aufsichtsrat freut sich auf die Zusammenarbeit mit Herrn Sowada und Herrn Wallisch.

Vorstand und Aufsichtsrat verfolgen mit Nachdruck das gemeinsame Ziel, die führende Position der PHOENIX group in Europa zu stärken und langfristig auszubauen. Im Namen des Aufsichtsrats danke ich den Mitgliedern des Vorstands sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihren Einsatz im Geschäftsjahr 2025/26.

Für den Aufsichtsrat
Mannheim, im Mai 2026



Dr. Bernd Scheifele
Vorsitzender des Aufsichtsrats

Führung und Verantwortung

PHOENIX group im Porträt
Brief des Vorsitzenden des Vorstands
der PHOENIX group
[Bericht des Aufsichtsrats](#)
Mitglieder des Aufsichtsrats
PHOENIX group am Kapitalmarkt

Konzernlagebericht

Auszug aus dem Konzernabschluss

Weitere Informationen

Mitglieder des Aufsichtsrats

Dr. Bernd Scheifele

Vorsitzender des Aufsichtsrats,
Vorsitzender des Aufsichtsrats
der Heidelberg Materials AG, Heidelberg

Dr. Ralf Belusa

Selbständiger Unternehmensberater,
Hamburg

Dr. Steffen Greubel

Vorsitzender des Vorstands
der METRO AG, Düsseldorf

Dr. Peter Maag

Direktor BluLake Ventures, USA

Ludwig Merckle

Gesellschafter des Unternehmens,
Geschäftsführer
Merckle Service GmbH, Ulm

Dr. Lorenz Näger

Mitglied des Aufsichtsrats
der MVV Energie AG, Mannheim,
Mitglied des Aufsichtsrates
der Blanc & Fischer SE, Oberderdingen,
Vorsitzender des Universitätsrats
der Universität Mannheim, Mannheim,
(Mitglied seit Oktober 2022;
Vorsitzender seit Oktober 2024)

Nils Seebach

Gründer Spryker Systems GmbH, Berlin,
Gründer & Managing Director
Etribes Group GmbH, Hamburg

Bernhard Simon

Vorsitzender des Verwaltungsrats
Dachser Group SE & Co. KG, Kempten

Führung und Verantwortung

PHOENIX group im Porträt
Brief des Vorsitzenden des Vorstands
der PHOENIX group
Bericht des Aufsichtsrats
[Mitglieder des Aufsichtsrats](#)
PHOENIX group am Kapitalmarkt

Konzernlagebericht**Auszug aus dem Konzernabschluss****Weitere Informationen**

PHOENIX group am Kapitalmarkt

- Standard & Poor's hat das Unternehmensrating der PHOENIX Pharma SE mit „BB+“ bestätigt und den Ausblick von „stabil“ auf „positiv“ angehoben
- Rating der ausstehenden Anleihen mit „BB+“ durch Standard & Poor's bestätigt
- Erfolgreiche Refinanzierung und Aufstockung der syndizierten Konsortialfinanzierung

Mit Anleihen und Schuldscheindarlehen am Kapitalmarkt vertreten

Obwohl nicht börsennotiert, versteht sich die PHOENIX group als ein mit dem Kapitalmarkt eng verbundenes Unternehmen. Nach Rückzahlung einer fälligen Anleihe im August 2025 und Tilgung zweier Schuldscheindarlehen im Oktober 2025 war die PHOENIX group zum Geschäftsjahresende 2025/26 mit einer Anleihe über 500 Mio. Euro, fällig im Juli 2029, und einem Schuldscheindarlehen, fällig im Dezember 2028, am Kapitalmarkt präsent.

Ein wichtiges Ziel bei der Nutzung von Kapitalmarktfinanzierungen ist die Diversifikation der Finanzierungsquellen, um die Liquiditätsversorgung jederzeit und dauerhaft sicherzustellen. Neben einem Kreditrahmen über 1,5 Mrd. Euro durch ein internationales Bankenkonsortium und einem breit gefächerten Portfolio an ABS- und Factoring-Programmen sind Finanzierungen über den Kapitalmarkt ein wesentlicher Bestandteil unserer Refinanzierung. Sie tragen damit zu unserer guten und ausgewogenen Fälligkeitsstruktur bei. Seit der Begebung unserer ersten börsennotierten Anleihe im Jahr 2010 orientieren wir uns in Bezug auf Transparenz und Publizität an den Anforderungen des Kapitalmarkts.

PHOENIX group stärkt Finanzierungsflexibilität durch vorzeitige Refinanzierung und Erhöhung der syndizierten Konsortialfinanzierung

Im Juli 2025 hat die PHOENIX group die ursprünglich im Juli 2026 fällige Konsortialfinanzierung über 1,25 Mrd. Euro vorzeitig refinanziert. Die neue syndizierte revolvingende Konsortialfinanzierung wurde hierbei um 250 Mio. Euro auf 1,5 Mrd. Euro erhöht. Die revolvingende Kreditfazilität hat eine anfängliche Laufzeit von drei Jahren und beinhaltet, vorbehaltlich der Zustimmung der jeweiligen Kreditgeber, zwei Verlängerungsoptionen um jeweils ein Jahr. Mit der vorzeitigen Verlängerung und Erhöhung stärkte die PHOENIX group ihre Liquiditätsbasis und finanzielle Flexibilität.

Anleihekurs entwickelt sich parallel zum Markt und entsprechend der Restlaufzeit

Im Berichtszeitraum hat sich der Kurs der ausstehenden Anleihe analog zum Markt für vergleichbare Anleihen hinsichtlich Laufzeit und Rating entwickelt. Die zum Geschäftsjahresende 2025/26 ausstehende Anleihe der PHOENIX PIB Dutch Finance B.V. ist unbesichert und wird von der PHOENIX Pharma SE, PHOENIX Pharmahandel GmbH & Co KG, und der PHOENIX International Holdings GmbH garantiert. Zum Stichtag 31. Januar 2026 notierte der Kurs der Anleihe bei 105,344 Prozent (Anleihe fällig im Juli 2029).

Führung und Verantwortung

PHOENIX group im Porträt
Brief des Vorsitzenden des Vorstands der PHOENIX group
Bericht des Aufsichtsrats
Mitglieder des Aufsichtsrats
[PHOENIX group am Kapitalmarkt](#)

Konzernlagebericht

Auszug aus dem Konzernabschluss

Weitere Informationen

Transparente Kapitalmarktkommunikation stärkt das Vertrauen in unser Unternehmen

Mit unseren Creditor-Relations-Aktivitäten verfolgen wir das Ziel, das Vertrauen in die PHOENIX group zu stärken und das Verständnis für unser Geschäft zu fördern. Transparente, konsistente und zeitnahe Informationen über die Entwicklungen in unserem Unternehmen sowie in unserem Marktumfeld tragen hierzu ebenso bei wie die klare Definition und Vermittlung unserer Strategie und Ziele. Unsere Kapitalmarktkommunikation ist langfristig ausgerichtet und versteht sich als Teil unserer nachhaltigen Wertsteigerungsstrategie. Seit 2010 veröffentlicht die PHOENIX group neben den Geschäftsberichten auch quartalsweise Informationen zum Geschäftsverlauf. Persönliche Gespräche und quartalsweise stattfindende Telefonkonferenzen mit Mitgliedern des Vorstands sind zudem wichtige Instrumente des kontinuierlichen und aktiven Dialogs mit bestehenden und potenziellen Investoren.

Ratings bestätigen solide Finanzkraft der PHOENIX group

Die PHOENIX group lässt ihre Bonität durch die externe Ratingagentur Standard & Poor's bewerten und die entsprechenden Ratings publizieren. Dabei wird sowohl ein Unternehmensrating erstellt, das ein unabhängiges Urteil über die allgemeine Finanzkraft des Unternehmens abbildet, als auch ein Anleiherating, das die jeweilige Anleihe bewertet. Standard & Poor's bestätigte im Geschäftsjahr 2025/26 das Unternehmensrating der PHOENIX Pharma SE mit „BB+“ und stufte den Ausblick von „stabil“ auf „positiv“ herauf; das Rating der ausstehenden Unternehmensanleihe wurde mit „BB+“ bestätigt.

Kurzüberblick über die zurzeit ausstehenden Anleihen der PHOENIX group	
Emittent	PHOENIX PIB Dutch Finance B.V.
Garantiegeber	PHOENIX Pharma SE PHOENIX Pharmahandel GmbH & Co KG PHOENIX International Holdings GmbH
Anleiheart	Unbesicherte Euroanleihe
Emissionsvolumen	EUR 500.000.000
Ausstehend zum Stichtag	EUR 500.000.000
Kupon	4,875 %
Zinszahlungstermine	Jährlich am 10. Juli
Stückelung	EUR 100.000
Fälligkeit	10. Juli 2029
Börsennotierung	Luxemburger Börse (Euro MTF)
ISIN	XS2856820704
Anleiherating zum Stichtag	Standard & Poor's: BB+
Unternehmensrating zum Stichtag	Standard & Poor's: BB+, Ausblick positiv

Führung und Verantwortung

- PHOENIX group im Porträt
- Brief des Vorsitzenden des Vorstands der PHOENIX group
- Bericht des Aufsichtsrats
- Mitglieder des Aufsichtsrats
- [PHOENIX group am Kapitalmarkt](#)

Konzernlagebericht

Auszug aus dem Konzernabschluss

Weitere Informationen

KONZERNLAGEBERICHT

2025/2026

Führung und Verantwortung

Konzernlagebericht

Grundlagen des Konzerns

Die PHOENIX group
Strategie und Konzernsteuerung
Prozesse und Organisation

Wirtschaftsbericht

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen
Geschäftsverlauf im Überblick
Ertragslage
Vermögenslage
Finanzlage
Erläuterungen zur
PHOENIX Pharma SE
Mitarbeiter

Risiko- und Chancenbericht

Risikomanagement
Risiken
Chancen
Gesamtbeurteilung der Risiko- und
Chancenlage durch den Vorstand

Prognosebericht

Zukünftiges wirtschaftliches Umfeld
Zukünftige Entwicklung
der PHOENIX group
Beurteilung der künftigen Lage
durch den Vorstand

Auszug aus dem Konzernabschluss

Weitere Informationen

Grundlagen des Konzerns

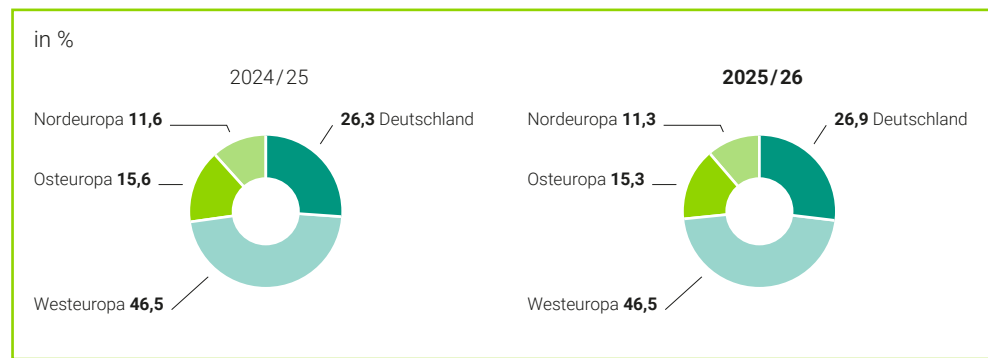
- Europaweit führend in Pharmagroßhandel, Apotheken-Einzelhandel und Services für die pharmazeutische Industrie
- Einzigartige Flächenabdeckung und integriertes Dienstleistungsangebot wichtige Wettbewerbsvorteile
- Fokus auf Marktführerschaft, Kundenzufriedenheit und Effizienz
- Fortschritte beim Roll-out des LEAN Managements
- Digitale Kompetenz wird konsequent gestärkt

DIE PHOENIX GROUP

Führender europäischer Gesundheitsdienstleister

Die PHOENIX group mit Hauptsitz in Mannheim, Deutschland, ist mit über 48.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern europaweit führend in den Bereichen Pharmagroßhandel, Apotheken-Einzelhandel und Services für die pharmazeutische Industrie. Im Geschäftsjahr 2025/26 war die Unternehmensgruppe in 29 europäischen Gesundheitsmärkten vertreten und verfügt damit über ein sehr diversifiziertes Länderportfolio. Als eines der größten Familienunternehmen sowohl in Deutschland als auch in Europa ist die PHOENIX group unabhängig in ihren Entscheidungen und verfolgt eine langfristige Strategie.

UMSATZSTRUKTUR NACH REGION



Unser Kerngeschäft umfasst den Pharmagroßhandel und den Apotheken-Einzelhandel. Zum Ende des Berichtsjahres waren wir mit 204 Logistikstandorten in den Geschäftsbereichen Pharmagroßhandel und Dienstleistungen für die pharmazeutische Industrie aktiv und belieferten Apotheken, Ärzte und medizinische Einrichtungen mit Arzneimitteln sowie Gesundheitsprodukten. Über 18.000 Apotheken sind Mitglied in einem der Kooperations- und Partnerprogramme der PHOENIX group. Im Pharmagroßhandel sind wir in 14 Ländern Europas die Nummer 1.

Wir sind zudem mit über 3.200 eigenen Apotheken in 16 europäischen Ländern vertreten – davon über 1.900 unter der Unternehmensmarke BENU – und damit Europas führender Apothekenbetreiber. Das Apotheken-Einzelhandelsgeschäft betreiben wir im Wesentlichen in folgenden Ländern: Belgien, Bulgarien, Irland, Italien, Lettland, Litauen, Niederlande, Norwegen, Rumänien, Schweiz, Serbien, Slowakei, Tschechische Republik, Ungarn und Vereinigtes Königreich. In den eigenen Apotheken haben wir rund 186 Millionen Kundenkontakte pro Jahr und bieten Patienten neben ihren Arzneimitteln auch eine kompetente pharmazeutische Beratung.

Zusätzlich zum Groß- und Einzelhandel sind wir über Tochterunternehmen in ergänzenden Geschäftsfeldern tätig. Deren Aktivitäten umfassen Dienstleistungen für die pharmazeutische Industrie, Apotheken-Warenwirtschaftssysteme und Logistiklösungen.

Unsere Mission „Wir bringen Gesundheit“

Unser Leitbild spiegelt wider, wer wir heute sind und wie wir uns in Zukunft entwickeln wollen. Der Kern unseres täglichen Handelns ist seit unserer Gründung im Jahr 1994 unsere Mission „Wir bringen Gesundheit“. Sie wird ergänzt durch unsere Vision: „Wir sind der bevorzugte Partner für einen einfachen und direkten Zugang zu Gesundheitsprodukten und -dienstleistungen in ganz Europa.“ Diese Vision bringt unser Ziel und unser Wertversprechen gegenüber unseren Kunden zum Ausdruck.

Differenzierung vom Wettbewerb

Die PHOENIX group zeichnet sich am Markt durch folgende Wettbewerbsvorteile aus:

- Eine einzigartige Flächenabdeckung durch unsere Präsenz in 29 Gesundheitsmärkten Europas.
- Unser integriertes Dienstleistungsangebot im Groß- und Einzelhandel in 16 Ländern Europas.
- Unsere europaweit aufgestellten Apothekenmarken: BENU in 13 Ländern sowie Apotek 1 in Norwegen, Rowlands Pharmacy im Vereinigten Königreich, McCabes in Irland und Help Net in Rumänien.
- Ein Apothekennetzwerk mit über 18.000 Apotheken in 18 Ländern in den Kooperations- und Partnerprogrammen der PHOENIX group.
- Unsere umfassenden Dienstleistungen für die pharmazeutische Industrie entlang der gesamten Wertschöpfungskette.

Führung und Verantwortung

Konzernlagebericht

Grundlagen des Konzerns

Die PHOENIX group

Strategie und Konzernsteuerung
Prozesse und Organisation

Wirtschaftsbericht

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen
Geschäftsverlauf im Überblick
Ertragslage
Vermögenslage
Finanzlage
Erläuterungen zur PHOENIX Pharma SE
Mitarbeiter

Risiko- und Chancenbericht

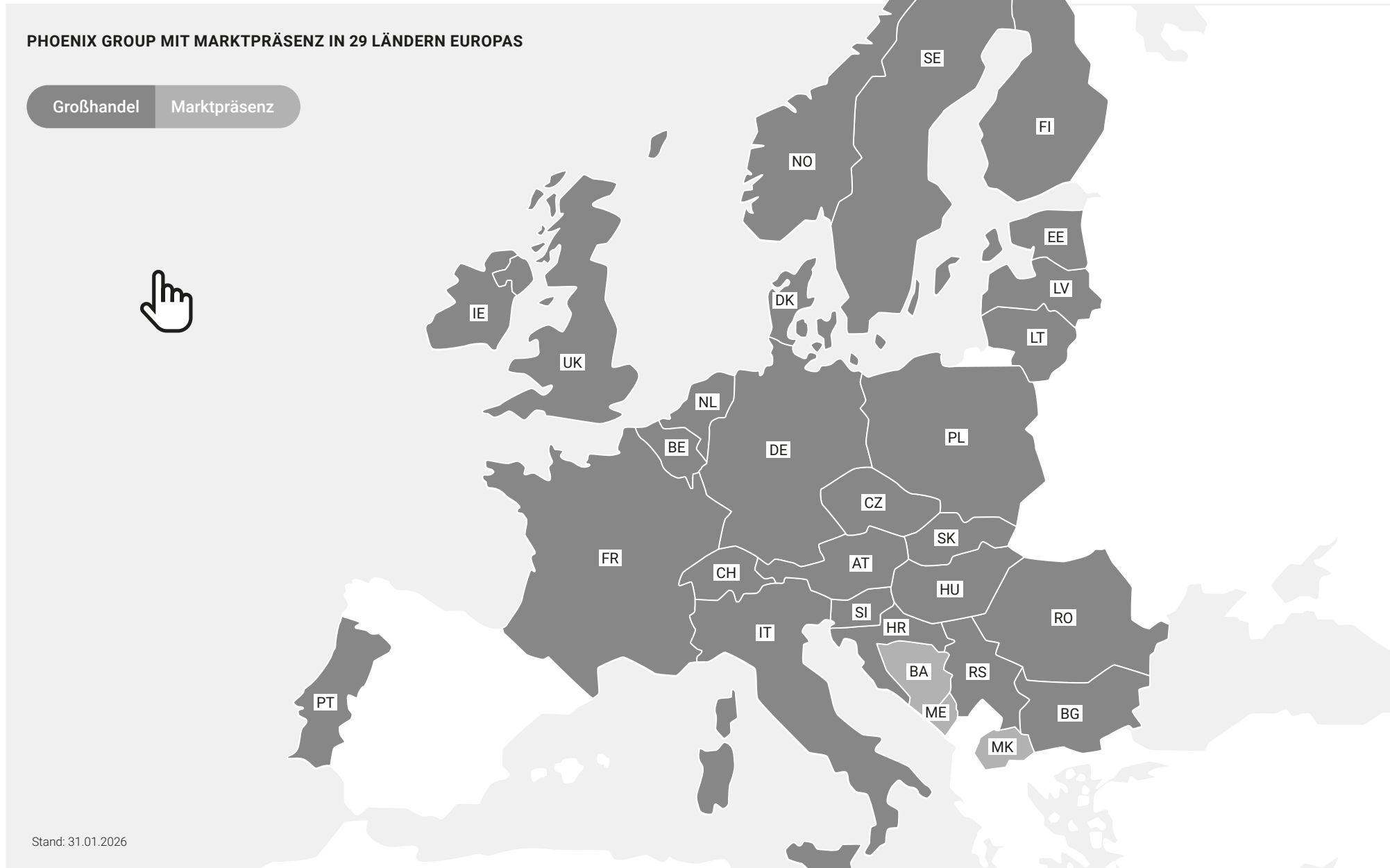
Risikomanagement
Risiken
Chancen
Gesamtbeurteilung der Risiko- und Chancenlage durch den Vorstand

Prognosebericht

Zukünftiges wirtschaftliches Umfeld
Zukünftige Entwicklung der PHOENIX group
Beurteilung der künftigen Lage durch den Vorstand

Auszug aus dem Konzernabschluss

Weitere Informationen



Führung und Verantwortung

Konzernlagebericht

Grundlagen des Konzerns

Die PHOENIX group
Strategie und Konzernsteuerung
Prozesse und Organisation

Wirtschaftsbericht

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen
Geschäftsverlauf im Überblick
Ertragslage
Vermögenslage
Finanzlage
Erläuterungen zur
PHOENIX Pharma SE
Mitarbeiter

Risiko- und Chancenbericht

Risikomanagement
Risiken
Chancen
Gesamtbeurteilung der Risiko- und
Chancenlage durch den Vorstand

Prognosebericht

Zukünftiges wirtschaftliches Umfeld
Zukünftige Entwicklung
der PHOENIX group
Beurteilung der künftigen Lage
durch den Vorstand

Auszug aus dem Konzernabschluss

Weitere Informationen

STRATEGIE UND KONZERNSTEUERUNG

Strategische Agenda für langfristigen Unternehmenserfolg

Es ist das übergeordnete Ziel der PHOENIX group, durch eine auf den Kunden ausgerichtete Unternehmenskultur, hohe Kosteneffizienz und ertragsorientiertes Wachstum nachhaltig Werte zu schaffen. Deshalb haben Marktführerschaft, Kundenzufriedenheit und Effizienz für uns höchste Priorität.

Unsere strategische Agenda WINGS bildet die Leitplanke für unser unternehmerisches Handeln. Sie untermauert unseren Anspruch, auch künftig profitabel zu wachsen und unsere führende Position im Markt weiter auszubauen. WINGS hat im Wesentlichen drei strategische Schwerpunkte:

1. Wir wollen unsere operative Exzellenz weiter verbessern. Die zuverlässige und qualitativ hochwertige Versorgung unserer Kunden mit Arzneimitteln und Gesundheitsprodukten ist die Grundvoraussetzung für unseren Erfolg. Deshalb arbeiten wir kontinuierlich daran, unsere Prozesse effizienter zu gestalten und unsere Leistungsfähigkeit zu steigern.
2. Wir wollen den Kunden noch stärker in den Mittelpunkt unseres Handelns stellen. Das bedeutet, dass wir den Unternehmergeist in unserer Organisation fördern, um unseren Kunden neue Dienstleistungen und Produkte anbieten zu können.
3. Außerdem wollen wir die Chancen nutzen, die uns die Digitalisierung bietet. Wir möchten neue Trends nutzen und Innovationen in der Gesundheitsbranche aktiv vorantreiben.

Im Berichtsjahr haben wir unsere strategische Agenda entlang dieser drei Säulen weiter vorangetrieben. Das PHOENIX Produktionssystem (PPS), mit dem wir unsere gesamte Erfahrung in den betrieblichen Themenbereichen Infrastrukturplanung, Prozessoptimierung in den Vertriebszentren, Bestandsmanagement und Transport bündeln, entwickeln wir kontinuierlich weiter. Im Fokus stand im Geschäftsjahr 2025/26 vor allem der weitere Roll-out des vor zwei Jahren gestarteten LEAN Managements. Mit LEAN verfolgen wir das Ziel, die Prozesse in allen Bereichen unseres Geschäfts zu optimieren und effizienter zu gestalten. Dabei verstehen wir LEAN nicht als Projekt, sondern als einen stetigen Prozess, mit dem wir kontinuierliche Verbesserungen erzielen wollen.

Mehr dazu unter „Prozesse und Organisation“ auf [S. 14](#).

Ein zusätzlicher Schwerpunkt liegt auf Investitionen in Infrastruktur und Automation, um unsere Effizienz und Produktivität weiter zu erhöhen. **Mehr dazu unter „Prozesse und Organisation“ auf [S. 14](#) sowie unter „Geschäftsverlauf im Überblick“ auf [S. 16](#).**

Ein weiterer Aspekt von WINGS ist die Beschleunigung der digitalen Transformation. Im Berichtsjahr haben wir dazu eine Reihe von Maßnahmen umgesetzt: Unser im Vorjahr implementiertes Data Hub haben wir ausgebaut. Im Data Hub werden alle Transaktionsdaten zentral analysiert, um auf diesen basierend Geschäftsprozesse zu optimieren und neue Geschäftsmöglichkeiten zu entwickeln. Wir haben uns außerdem auf die Weiterentwicklung des PHOENIX GenAI-Programms fokussiert und im nächsten Schritt die AI Factory gegründet. Damit verfolgen wir unser Ziel, mit der Nutzung von Künstlicher Intelligenz (KI) unsere digitale Transformation voranzutreiben. Außerdem haben wir Fortschritte in der Digitalisierung des Apotheken-Einzelhandels und der Weiterentwicklung unserer Gesundheitsplattform gesund.de erreicht. **Mehr dazu unter „Prozesse und Organisation“ auf [S. 14](#).**

Wir arbeiten kontinuierlich an der Optimierung und Erweiterung unseres Eigenmarkensortiments. Unsere Tochtergesellschaft PXG Pharma GmbH ist innerhalb der PHOENIX group für die zentrale Produktentwicklung, den Vertrieb sowie für Quality und Regulatorik unseres Eigenmarkensortiments verantwortlich. Im Geschäftsjahr 2025/26 haben wir die Marktpräsenz unserer Eigenmarken ausgebaut: Unser Portfolio ist um 264 SKUs gewachsen und umfasste zum Jahresende über 900 SKUs in 21 europäischen Märkten. Ein Highlight war die Einführung unserer neuen Premiummarke „Optamins“ im Sommer 2025. Das „Optamins“-Sortiment umfasst hochwertige Nahrungsergänzungsmittel. Nachdem wir im Vorjahr Design und Konzept der Marke „SOLERO“ überarbeitet haben, wurden die Sonnenschutzprodukte im Berichtsjahr erfolgreich am Markt platziert. Zudem sind die Verkaufszahlen unserer Kosmetikprodukte „skineffect“ in mehreren Ländern deutlich gestiegen. Zur Unterstützung der Landesgesellschaften setzen wir für unser Eigenmarkensortiment zunehmend auf den Einsatz zentral entwickelter Marketingkampagnen und einen standardisierten Freigabeprozess von Marketingmaterialien zur Optimierung der Kampagnenperformance.

Zur Stärkung unserer Kundenbindung ging im Berichtsjahr unser einheitliches, europaweites Loyalty-Programm an den Start. Als erstes Land führte Serbien im August 2025 mit der Unterstützung unseres IT & Digital die Loyalty App ein. Für das Geschäftsjahr 2026/27 ist der Start des Programms in Norwegen, Irland und der Slowakei geplant.

Wir fokussieren uns zunehmend auf E-Commerce, um für unsere Endkunden sowohl vor Ort als auch digital präsent zu sein. In Schweden haben wir unsere digitale Präsenz am Markt durch die Übernahme der B2B-E-Commerce Apotheke ApoEx Privat Vård AB verstärkt. Auch im Bereich Pharmagroßhandel trug eine gezielte Akquisition zu unserem Wachstum bei: In Deutschland haben wir den pharmazeutischen Hersteller und Großhändler HAEMATO PHARM GmbH unserem Dienstleistungsportfolio hinzugefügt. **Mehr dazu unter „Geschäftsverlauf im Überblick“ auf [S. 16](#).**

Führung und Verantwortung

Konzernlagebericht

Grundlagen des Konzerns

Die PHOENIX group
Strategie und Konzernsteuerung
 Prozesse und Organisation

Wirtschaftsbericht

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen
 Geschäftsverlauf im Überblick
 Ertragslage
 Vermögenslage
 Finanzlage
 Erläuterungen zur
 PHOENIX Pharma SE
 Mitarbeiter

Risiko- und Chancenbericht

Risikomanagement
 Risiken
 Chancen
 Gesamtbeurteilung der Risiko- und
 Chancenlage durch den Vorstand

Prognosebericht

Zukünftiges wirtschaftliches Umfeld
 Zukünftige Entwicklung
 der PHOENIX group
 Beurteilung der künftigen Lage
 durch den Vorstand

Auszug aus dem Konzernabschluss

Weitere Informationen

Wir bieten der pharmazeutischen Industrie umfassende Dienstleistungen entlang der gesamten Wertschöpfungskette an. Das Portfolio umfasst Logistiklösungen im Bereich „Healthcare Logistics“ mit Hubs in ganz Europa sowie Awareness und digitale B2C-Kampagnen über den Apothekenkanal. Neben Partnerschaften im Bereich der verschreibungspflichtigen Produkte bieten wir zunehmend Möglichkeiten, gemeinsam mit der PHOENIX group länderübergreifend im Bereich OTC/Consumer Health zu wachsen.

Steuerung über wesentliche Finanzkennzahlen

Die Unternehmenssteuerung erfolgt in erster Linie über Finanzkennzahlen der Gewinn- und Verlustrechnung (GuV) sowie der Bilanz. Bei den GuV-Kennzahlen liegt ein Schwerpunkt auf dem Umsatz und dem Ergebnis vor Steuern, bei der Bilanz auf der Eigenkapitalquote.

PROZESSE UND ORGANISATION

Zielgerichtete Optimierung aller Prozesse und Strukturen

Wir überprüfen unsere Prozesse und Strukturen kontinuierlich und stellen auf diese Weise die Effizienz und flexible Handlungsfähigkeit der PHOENIX group sicher. Zudem können wir auf dieser Basis kurzfristig auf Marktveränderungen reagieren.

Im Berichtsjahr fokussierten wir uns auf den Ausbau von LEAN. Die Einführung von LEAN im Jahr 2023 stellte den nächsten wichtigen Schritt unserer Transformationsreise seit dem Start der strategischen Agenda WINGS dar. Wir streben damit eine Kultur der „kontinuierlichen Verbesserung“ als Basis für alle Bereiche in der PHOENIX group an. Unser Anspruch ist es, uns als Unternehmen stetig weiterzuentwickeln und zukunftsfähig zu bleiben. Dazu wollen wir die Qualität unserer Prozesse sowie unsere Produktivität steigern. Mit LEAN fördern wir eine Kultur, in der alle Mitarbeiter aktiv nach Möglichkeiten suchen, ihren eigenen Arbeitsalltag und -platz zu optimieren sowie einen positiven Einfluss auf das Unternehmen als Ganzes zu nehmen.

LEAN wird gruppenweit in allen Bereichen eingeführt: Vertriebszentren, Apotheken und Verwaltung. Zum Ende des Geschäftsjahres 2025/26 haben bereits über 20.000 Mitarbeiter an LEAN-Aktivitäten teilgenommen. Nach gut zwei Jahren LEAN sehen wir bereits beachtliche Erfolge: Sowohl im Bereich Operations & Logistics als auch im Apotheken-Einzelhandel sind unsere Erwartungen an Qualitäts- und Produktivitätssteigerungen teilweise übertroffen worden. Die Bereiche IT & Digital sowie Healthcare Logistics haben im Berichtsjahr ebenfalls mit dem LEAN-Roll-out begonnen.

Unterstützt wird die gruppenweite Umsetzung von LEAN durch den Aufbau einer LEAN Academy. Deren Aufgabe ist es, die Mitarbeiter durch E-Learning-Kurse in den LEAN-Methoden zu schulen und das erlernte Wissen innerhalb der Organisation zu teilen. Nach der Einführung der LEAN Academy im Vereinigten Königreich im August 2024 startete die LEAN Academy im Geschäftsjahr 2025/26 in weiteren Ländern. Um das hohe Engagement der Belegschaft und die erzielten Fortschritte zu würdigen, haben wir 2024 erstmalig einen LEAN Award vergeben. Im Geschäftsjahr 2025/26 haben wir die Auszeichnung zum zweiten Mal verliehen: Im Bereich Operations & Logistics gewann das Vertriebszentrum New Amsterdam die Trophäe. Die Schweiz wurde im Bereich Customers & Channels für ihr LEAN-Projekt ausgezeichnet.

Digitale Unternehmenstransformation weiter vorangetrieben

Ein wichtiger Bestandteil unserer strategischen Agenda WINGS ist die Stärkung der digitalen Kompetenz. Im Rahmen von DIGITAL WINGS haben wir zahlreiche Initiativen angestoßen, um die digitale Transformation der PHOENIX group voranzutreiben und die Chancen der Digitalisierung aktiv zu nutzen. Ein Kernelement ist die Verbesserung der unternehmensweiten Datenverfügbarkeit und Datenanalyse. Das Auswerten von Daten ermöglicht es uns, bestehende Arbeitsabläufe zu optimieren und innovative Geschäftsmodelle zu entwickeln, um unseren Kunden und Partnern noch bessere Angebote machen zu können. Zur Erweiterung unserer Datenkompetenzen haben wir 2024 ein Data Hub implementiert und im Berichtsjahr ausgebaut. Der Data Hub integriert zentral sämtliche Transaktionsdaten des Groß- und Einzelhandels aus allen PHOENIX Ländern. Auf Basis der gewonnenen Daten entwickeln wir eine Reihe von Anwendungen zur Steigerung der Produktivität.

KI bleibt eines unserer Fokusthemen im Bereich Digitalisierung. Innerhalb des gruppenweiten PHOENIX GenAI-Programms haben wir die Nutzung von KI-Anwendungen skaliert. Hier ist mittlerweile ein wertvolles Portfolio an KI-Initiativen gewachsen, das unseren digitalen Transformationsprozess unterstützt. KI wird bereits erfolgreich zur Optimierung von Net Working Capital, zur Automation von B2B-Kundenservice, zur automatisierten Rechnungsprüfung in der Logistik, zur Automatisierung von Ausschreibungsprozessen und zur dynamischen Preisgestaltung genutzt. Um das PHOENIX GenAI-Programm dauerhaft in der Unternehmensgruppe zu verankern, wurde im Geschäftsjahr 2025/26 die PHOENIX AI Factory ins Leben gerufen. In dieser wird der Weg von der Ideenfindung bis zur Implementierung vielversprechender KI-Anwendungsfälle in 20 Ländern begleitet.

Führung und Verantwortung

Konzernlagebericht

Grundlagen des Konzerns

Die PHOENIX group
Strategie und Konzernsteuerung
Prozesse und Organisation

Wirtschaftsbericht

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen
 Geschäftsverlauf im Überblick
 Ertragslage
 Vermögenslage
 Finanzlage
 Erläuterungen zur
 PHOENIX Pharma SE
 Mitarbeiter

Risiko- und Chancenbericht

Risikomanagement
 Risiken
 Chancen
 Gesamtbeurteilung der Risiko- und
 Chancenlage durch den Vorstand

Prognosebericht

Zukünftiges wirtschaftliches Umfeld
 Zukünftige Entwicklung
 der PHOENIX group
 Beurteilung der künftigen Lage
 durch den Vorstand

Auszug aus dem Konzernabschluss

Weitere Informationen

Die Digitalisierung im Apotheken-Einzelhandel haben wir im Berichtsjahr erfolgreich vorangetrieben. In Deutschland bietet die Gesundheitsplattform gesund.de seit 2025 mit KIRA erstmalig eine KI-gestützte Sprachassistenten für Kunden niedergelassener Apotheken. Zudem haben wir in den norwegischen Apotheken eine neue Software zur Unterstützung von Prozessen wie der Rezepteingabe und Medikamentenabgabe implementiert. In Frankreich haben wir ein B2B-Marktplatzmodell, unter anderem für digitale Bestellprozesse und KI-gestützte Services, implementiert. Mit dem Einsatz von KI konnten wir die Effizienz in Apotheken in der Schweiz und Italien verbessern. Dies ist uns durch die Fortführung unseres Projekts zur dynamischen Preisgestaltung gelungen. Digitale Preisschilder werden mittels eines KI-gesteuerten Prozesses angepasst, sodass für die Apothekenteams vor Ort die zeitaufwändige manuelle Anpassung entfällt.

Unsere Erfahrungen zeigen, dass uns KI helfen kann, ausgewählte Geschäftsprozesse effizienter und effektiver zu gestalten. Mit dem weiteren Fortschritt der KI wird es entscheidend sein, unsere Fähigkeiten und Kompetenzen kontinuierlich zu erweitern. Deswegen bieten wir unseren Mitarbeitern Weiterbildungsmöglichkeiten über unsere Data Academy und GenAI Academy an.

Kompetenz im verantwortungsvollen Umgang mit Daten wird im Hinblick auf die regulatorischen Vorgaben zunehmend ein entscheidender Wettbewerbsfaktor. Im Mai 2024 haben die EU-Mitgliedsstaaten das weltweit erste Gesetz über KI verabschiedet (EU Artificial Intelligence Act). Die nationalen und internationalen KI-Vorschriften werden auch in Zukunft unser Handeln bestimmen.

Kontinuierliche Investitionen in Innovation und Technologie

Die PHOENIX group investiert in die Konsolidierung und Harmonisierung der Warenwirtschaftssysteme sowie in die Optimierung und Modernisierung der IT-Architektur. Im Geschäftsjahr 2025/26 betraf dies unter anderem die technische Integration der Systeme der Geschäftseinheiten, die wir im Zuge der Akquisition von McKesson Europe übernommen haben. Darüber hinaus stand die weitere Modernisierung der Logistik- und Finanzapplikationslandschaft in Estland, Litauen, Lettland, Österreich, Italien, Serbien und weiteren Ländern im Mittelpunkt.

Wirtschaftsbericht

- Wirtschaftliche und politische Rahmenbedingungen weiterhin herausfordernd
- Lieferengpässe gut gemanagt
- Umsatzerlöse um 6,8 Prozent gesteigert
- Ergebnis vor Steuern über Vorjahresniveau
- Eigenkapitalquote um 1,8 Prozentpunkte gesteigert
- Kontinuierlicher Dialog mit unseren Mitarbeitern

WIRTSCHAFTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN

Geopolitische Unsicherheiten belasten die Wirtschaftsentwicklung

Die geopolitischen Spannungen, wie der anhaltende Krieg in der Ukraine sowie Konflikte im Nahen Osten, dauerten im Jahr 2025 an und wirkten sich zusammen mit höheren Zöllen auf die Finanzmärkte aus. Dennoch erholte sich die Wirtschaft in der Eurozone leicht gegenüber dem Jahr 2024. Insgesamt ist das Bruttoinlandsprodukt im Euroraum gegenüber dem Vorjahr um 1,5 Prozent angestiegen (Vorjahr: 0,7 Prozent). In Deutschland stieg das preis- und kalenderbereinigte Bruttoinlandsprodukt gegenüber dem Vorjahr um 0,3 Prozent an (Vorjahr: Rückgang um 0,2 Prozent).

Die europäischen Pharmamärkte entwickelten sich unterschiedlich. Der deutsche Pharmagroßhandelsmarkt legte 2025 gegenüber dem Vorjahr um 6,0 Prozent zu. Dies war vor allem auf einen spürbaren Anstieg der Umsätze mit rezeptpflichtigen Arzneimitteln zurückzuführen. Der deutsche Markt war weiterhin durch eine hohe Wettbewerbsintensität geprägt.

Führung und Verantwortung

Konzernlagebericht

Grundlagen des Konzerns

Die PHOENIX group
Strategie und Konzernsteuerung
[Prozesse und Organisation](#)

Wirtschaftsbericht

[Wirtschaftliche Rahmenbedingungen](#)

Geschäftsverlauf im Überblick
Ertragslage
Vermögenslage
Finanzlage
Erläuterungen zur
PHOENIX Pharma SE
Mitarbeiter

Risiko- und Chancenbericht

Risikomanagement
Risiken
Chancen
Gesamtbeurteilung der Risiko- und
Chancenlage durch den Vorstand

Prognosebericht

Zukünftiges wirtschaftliches Umfeld
Zukünftige Entwicklung
der PHOENIX group
Beurteilung der künftigen Lage
durch den Vorstand

Auszug aus dem Konzernabschluss

Weitere Informationen

GESCHÄFTSVERLAUF IM ÜBERBLICK

Lieferengpässe gut gemanagt

Im Geschäftsjahr 2025/26 war der pharmazeutische Großhandel weiterhin mit Lieferengpässen konfrontiert. Um die Marktnachfrage dennoch bedienen zu können, haben wir gezielte Maßnahmen umgesetzt. Durch eine engere Zusammenarbeit mit unseren Partnern und Lieferanten haben wir die Transparenz bei den Out-of-Stock-Produkten verbessert und die Verfügbarkeit von Produkten erhöht. Als weitere Maßnahme haben wir zusätzliche Bestände zur nachhaltigen Stabilisierung der Lieferkette gelagert. Dank unseres Engagements zur Reduzierung und Vermeidung von Lieferengpässen konnten wir unsere Position als verlässlicher Partner im Gesundheitsmarkt weiter ausbauen.

Vollzug der Übernahme der ApoEx Privat Vård und HAEMATO PHARM GmbH

Unsere Strategie ist es, sowohl organisch als auch durch zielgerichtete Akquisitionen zu wachsen. Im Geschäftsjahr 2025/26 haben wir uns durch zwei Zukäufe sowohl im Apotheken-Einzelhandel als auch im Pharmagroßhandel verstärkt. Tamro Schweden hat im Juli 2025 die Übernahme von ApoEx Privat Vård abgeschlossen. Durch diesen Schritt erweiterte Tamro sein Angebot um die Lieferung von Arzneimitteln und medizinischen Verbrauchsmaterialien in Bereichen wie ästhetische Pflege, Zahnpflege, Tiermedizin und private Gesundheitsversorgung sowie um eine digitale Bestellplattform. Zum Ende des Berichtsjahrs ist außerdem in Deutschland die Übernahme der HAEMATO PHARM GmbH abgeschlossen worden. Die HAEMATO PHARM ist ein etablierter Partner für Spezialpharmazeutika aus Bereichen wie HIV/AIDS, Neurologie, Onkologie, Rheumatologie und Ophthalmologie. Durch beide Übernahmen stärken wir unsere versorgende Kernkompetenz: die Verfügbarkeit essenzieller pharmazeutischer Produkte weiter zu erhöhen und Engpässe nachhaltiger zu reduzieren.

Investitionen in die Zukunft

Durch gezielte Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen haben wir uns auf künftige Anforderungen vorbereitet. Den Großteil der Investitionen stellten wir für den Ausbau des Apothekennetzwerks, die Modernisierung der Vertriebszentren, die Verbesserung der Automatisierungstechnik sowie die Erweiterung von Logistikdienstleistungen für die pharmazeutische Industrie bereit. Im Geschäftsjahr 2025/26 beliefen sich die Investitionen auf insgesamt 260,8 Mio. Euro (Vorjahr: 253,6 Mio. Euro).

Wir haben im Berichtsjahr zahlreiche Bauvorhaben begonnen bzw. fortgeführt. Zu den wichtigsten Projekten gehört ein neues Vertriebszentrum im ungarischen Győr. Wir rechnen damit, den Standort Ende 2026 in Betrieb nehmen zu können. Die Investitionen in neue Vertriebszentren stärken langfristig unser Kerngeschäft Wholesale.

Parallel investieren wir kontinuierlich in die technologische Infrastruktur unserer insgesamt 204 Logistikstandorte, um hohe Qualitätsstandards zu sichern und die Produktivität zu steigern. Die entsprechende Technologie wird von einem externen Partner entwickelt, unsere hauseigene Design Authority verantwortet die Gestaltung sowie die Auswahl der technischen Funktionen. Unser Data Hub erfasst gruppenweit alle Transaktionsdaten aus Groß- und Einzelhandel. Wir analysieren diese Daten, um unsere Prozesse zu optimieren und neue Möglichkeiten der Wertschöpfung zu entwickeln.

Fortschritte beim Erreichen der Nachhaltigkeitsziele

2021 führte die PHOENIX group eine Nachhaltigkeitsagenda ein, die fünf Hauptbereiche umfasst: Klimaschutz, Kreislaufwirtschaft, verantwortungsvolle Lieferketten, Vielfalt und Chancengleichheit sowie gesellschaftliches Engagement. 2023 haben wir uns das Ziel gesetzt, bis zum Jahr 2030 im eigenen Geschäftsbereich CO₂-neutral zu werden. Zum Erreichen dieses Ziels setzen wir vor allem auf energieeffiziente Technologien, erneuerbare Energiequellen, optimierte Produktionsprozesse und die Förderung nachhaltiger Praktiken. Mit unserer Nachhaltigkeitsagenda möchten wir auch die mit den Klimaschutzmaßnahmen einhergehenden Kosteneinsparpotenziale nutzen. Im Berichtsjahr haben wir die Einsatzmöglichkeiten von Photovoltaik sowie E-Mobilität in der PHOENIX group analysiert. Unser IT & DigitalTeam hat einen großen Beitrag zum Erreichen unserer Umweltziele geleistet: Durch die Schließung von Rechenzentren haben wir unsere CO₂-Emissionen um 900 Tonnen pro Jahr reduziert. Zudem haben wir die Vorbereitungen auf die Nachhaltigkeitsberichterstattung gemäß der Corporate-Social-Responsibility-Richtlinie (CSRD) fortgesetzt.

Gesamtbeurteilung der Lage durch den Vorstand

Im Geschäftsjahr 2025/26 konnten wir unsere Marktposition als führender Gesundheitsdienstleister in Europa stärken und unser Geschäft im Groß- und Einzelhandel erfolgreich weiterentwickeln. Trotz herausfordernder Rahmenbedingungen ist es uns erneut gelungen, Gesamtleistung und Umsatz weiter zu erhöhen und stärker als der Gesamtmarkt zu wachsen. Das Ergebnis vor Steuern verzeichnete einen spürbaren Anstieg. Damit haben wir unsere Prognose für das abgelaufene Geschäftsjahr übertroffen.

Führung und Verantwortung

Konzernlagebericht

Grundlagen des Konzerns

Die PHOENIX group
Strategie und Konzernsteuerung
Prozesse und Organisation

Wirtschaftsbericht

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Geschäftsverlauf im Überblick

Ertragslage
Vermögenslage
Finanzlage
Erläuterungen zur
PHOENIX Pharma SE
Mitarbeiter

Risiko- und Chancenbericht

Risikomanagement
Risiken
Chancen
Gesamtbeurteilung der Risiko- und
Chancenlage durch den Vorstand

Prognosebericht

Zukünftiges wirtschaftliches Umfeld
Zukünftige Entwicklung
der PHOENIX group
Beurteilung der künftigen Lage
durch den Vorstand

Auszug aus dem Konzernabschluss

Weitere Informationen

ERTRAGSLAGE

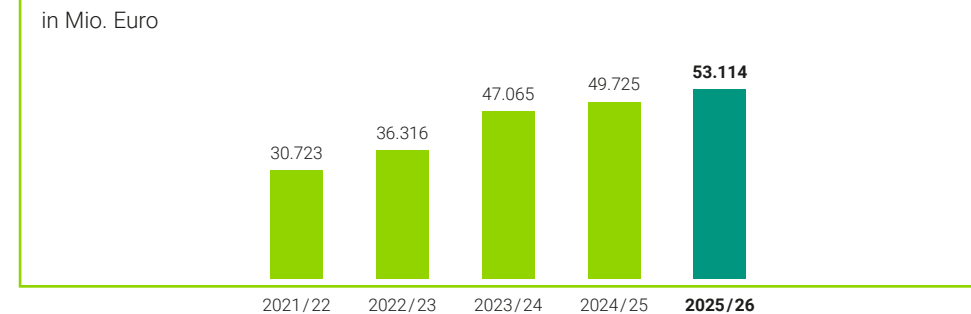
Kennzahlen PHOENIX group	2024/25 Mio. Euro	2025/26 Mio. Euro	Veränderung Mio. Euro	Veränderung in %
Gesamtleistung	61.288,1	66.871,4	5.583,3	9,1
Umsatzerlöse	49.725,0	53.113,8	3.388,8	6,8
Gesamtertrag	5.059,4	5.312,3	252,9	5,0
EBITDA vor wesentlichen Einmaleffekten	1.113,0	1.244,3	131,3	11,8
EBITDA	1.125,3	1.251,5	126,2	11,2
EBIT	608,1	763,2	155,1	25,5
Ergebnis vor Steuern vor wesentlichen Einmaleffekten	519,5	645,2	125,7	24,2
Ergebnis vor Steuern	465,5	636,5	171,0	36,7
Ergebnis nach Steuern	335,5	499,1	163,6	48,8
Eigenkapital	3.800,3	4.230,5	430,2	11,3
Eigenkapitalquote (in %)	25,2	27,0	1,8	7,1
Nettoverschuldung	2.947,5	2.646,7	-300,8	-10,2

Gesamtleistung und Umsatz erhöht

Die PHOENIX group ist im Geschäftsjahr 2025/26 erneut gewachsen. Im Vorjahresvergleich stieg die Gesamtleistung um 9,1 Prozent auf 66.871,4 Mio. Euro an. Der Wert setzt sich aus Umsatzerlösen und Warenumsatz gegen Dienstleistungsgebühr zusammen. Wechselkursbereinigt belief sich der Zuwachs auf 8,8 Prozent.

Die Umsatzerlöse stiegen im Geschäftsjahr 2025/26 um 6,8 Prozent auf 53.113,8 Mio. Euro (Vorjahr: 49.725,0 Mio. Euro). Dabei verzeichneten alle Regionen einen Zuwachs. Bereinigt um Wechselkurseffekte belief sich der Anstieg der Umsatzerlöse auf 6,8 Prozent. Im Geschäftsjahr 2025/26 neu akquirierte Gesellschaften wirkten sich in Höhe von 0,1 Prozent aus und 6,7 Prozent resultieren aus organischem Wachstum. Diese Entwicklung entspricht der im Prognosebericht des Konzernlageberichts 2024/25 getroffenen Aussage, wonach wir einen Umsatzanstieg leicht über dem Wachstum der europäischen Pharmamärkte erwarteten.

UMSATZENTWICKLUNG



Die Umsatzerlöse nach Region (vor Konsolidierung) stellen sich wie folgt dar:

	2024/25 Mio. Euro	2025/26 Mio. Euro	Veränderung Mio. Euro	Veränderung in %
Deutschland	13.102,9	14.276,7	1.173,8	9,0
Westeuropa	23.166,1	24.711,3	1.545,2	6,7
Osteuropa	7.764,5	8.148,9	384,4	5,0
Nordeuropa	5.771,3	6.002,0	230,7	4,0

EBITDA höher als im Vorjahr

Der Rohertrag ist im Berichtsjahr um 260,7 Mio. Euro auf 5.231,6 Mio. Euro gestiegen. Die Rohertragsquote – berechnet als Rohertrag im Verhältnis zu den Umsatzerlösen – ging von 10,00 Prozent im Vorjahr auf 9,85 Prozent zurück. Dies ist vor allem auf eine gestiegene Wareneinsatzquote zurückzuführen.

Die Personalaufwendungen stiegen von 2.509,9 Mio. Euro auf 2.622,2 Mio. Euro. Bereinigt um Währungskurseffekte erhöhten sich die Personalaufwendungen gegenüber dem Vorjahr um 4,5 Prozent. Im Wesentlichen ist dies durch Akquisitionen und Tarifierhöhungen begründet.

Führung und Verantwortung

Konzernlagebericht

Grundlagen des Konzerns

Die PHOENIX group
Strategie und Konzernsteuerung
Prozesse und Organisation

Wirtschaftsbericht

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen
Geschäftsverlauf im Überblick

Ertragslage

Vermögenslage

Finanzlage

Erläuterungen zur
PHOENIX Pharma SE

Mitarbeiter

Risiko- und Chancenbericht

Risikomanagement

Risiken

Chancen

Gesamtbeurteilung der Risiko- und
Chancenlage durch den Vorstand

Prognosebericht

Zukünftiges wirtschaftliches Umfeld

Zukünftige Entwicklung

der PHOENIX group

Beurteilung der künftigen Lage
durch den Vorstand

Auszug aus dem Konzernabschluss

Weitere Informationen

Die sonstigen Aufwendungen gingen um 19,6 Mio. Euro auf 1.421,4 Mio. Euro zurück und beinhalten als wesentliche Einzelposten Transportkosten in Höhe von 459,0 Mio. Euro (Vorjahr: 475,5 Mio. Euro), Kommunikations- und IT-Kosten von 191,5 Mio. Euro (Vorjahr: 194,9 Mio. Euro) sowie Gebäude- und Ausrüstungskosten von 125,4 Mio. Euro (Vorjahr: 126,6 Mio. Euro). Bezogen auf die Umsatzerlöse beliefen sich die sonstigen Aufwendungen auf 2,7 Prozent (Vorjahr: 2,9 Prozent).

Im Berichtsjahr enthält das Ergebnis aus assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen einen Wertminderungsaufwand von 18,3 Mio. Euro für ein Gemeinschaftsunternehmen in der Schweiz (Vorjahr: einen Ertrag aus der Neubewertung einer Beteiligung im Zusammenhang mit einem sukzessiven Anteilserwerb von 12,3 Mio. Euro).

Insgesamt erhöhte sich das Ergebnis vor Zinsen, Ertragsteuern und Abschreibungen (EBITDA) von 1.125,3 Mio. Euro auf 1.251,5 Mio. Euro. Bereinigt um einen Einmalertrag im Zusammenhang mit Pensionszusagen in Norwegen von 25,5 Mio. Euro, den Wertminderungsaufwand auf ein Gemeinschaftsunternehmen von 18,3 Mio. Euro sowie den Ertrag aus der Neubewertung einer Beteiligung im Zusammenhang mit einem sukzessiven Anteilserwerb im Vorjahr von 12,3 Mio. Euro nahm das EBITDA gegenüber der Vergleichsperiode um 11,8 Prozent bzw. 131,3 Mio. Euro zu und liegt nun bei 1.244,3 Mio. Euro.

Ergebnis vor Steuern über Vorjahresniveau

Die Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen beliefen sich auf 472,4 Mio. Euro (Vorjahr: 450,9 Mio. Euro). Der Anstieg ist im Wesentlichen durch Akquisitionen bedingt. In den Abschreibungen sind Abschreibungen auf Nutzungsrechte im Rahmen von IFRS 16 in Höhe von 205,5 Mio. Euro (Vorjahr: 190,6 Mio. Euro) enthalten.

Im Geschäftsjahr 2025/26 wurden Wertminderungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen von 16,9 Mio. Euro (Vorjahr: 68,0 Mio. Euro) erfasst. Die Wertminderungen beinhalten im Wesentlichen Abwertungen auf immaterielle Vermögenswerte in Höhe von 11,7 Mio. Euro (Vorjahr: einen Verlust aus der ergebniswirksamen Ausbuchung eines eingestellten IT-Projekts in Höhe von 49,9 Mio. Euro), Abwertungen auf Apothekenlizenzen in Höhe von 2,0 Mio. Euro (Vorjahr: 2,4 Mio. Euro), Abwertungen auf Nutzungsrechte in Höhe von 2,4 Mio. Euro (Vorjahr: 0,6 Mio. Euro) sowie im Vorjahr Abwertungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte in Höhe von 14,9 Mio. Euro. Im Geschäftsjahr 2025/26 wurden Wertaufholungen von insgesamt 0,9 Mio. Euro (Vorjahr: 1,6 Mio. Euro), im Wesentlichen auf Apothekenlizenzen erfasst.

Die beschriebenen Effekte führten insgesamt zu einem Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT) von 763,2 Mio. Euro (Vorjahr: 608,0 Mio. Euro).

Das Finanzergebnis verbesserte sich um 15,8 Mio. Euro auf – 126,7 Mio. Euro. Darin sind Zinsaufwendungen auf Leasingverbindlichkeiten in Höhe von 36,3 Mio. Euro (Vorjahr: 35,3 Mio. Euro) enthalten.

Das Ergebnis vor Steuern belief sich auf 636,5 Mio. Euro (Vorjahr: 465,5 Mio. Euro) und lag mit einem Anstieg von 36,7 Prozent deutlich über unserer im Lagebericht 2024/25 getroffenen Aussage, wonach mit einem moderaten Anstieg des Ergebnisses vor Steuern gerechnet wurde. Die Abweichung ist insbesondere auf einen über Plan liegenden Anstieg des Gesamtertrags zurückzuführen, der den Anstieg der Gesamtkosten überkompensieren konnte. Das um wesentliche Einmaleffekte bereinigte Ergebnis vor Steuern erhöhte sich um 24,2 Prozent. Es stieg um 125,7 Mio. Euro auf 645,2 Mio. Euro an.

An Ertragsteuern wurden 137,4 Mio. Euro (Vorjahr: 130,1 Mio. Euro) erfasst, was einer Steuerquote von 21,6 Prozent (Vorjahr: 27,9 Prozent) entspricht. In den Ertragsteuern sind Aufwendungen aus den laufenden Steuern des Geschäftsjahres in Höhe von 170,0 Mio. Euro (Vorjahr: 139,1 Mio. Euro) sowie ein latenter Steuerertrag in Höhe von 32,6 Mio. Euro (Vorjahr: 9,0 Mio. Euro) enthalten. Der Anstieg des latenten Steuerertrags sowie die damit verbundene Verbesserung der Steuerquote resultiert im Wesentlichen aus dem Ansatz von latenten Steuern auf nutzbare Verlustvorträge.

Das Ergebnis nach Steuern betrug 499,1 Mio. Euro (Vorjahr: 335,5 Mio. Euro).

VERMÖGENSLAGE

Die Bilanzsumme des Konzerns ist gegenüber dem 31. Januar 2025 um 3,9 Prozent auf 15.687,6 Mio. Euro gestiegen. Die Währungsumrechnungsdifferenz auf die gesamte Bilanzsumme, die in der Eigenkapitalveränderungsrechnung ausgewiesen wird, beträgt – 111,6 Mio. Euro (Vorjahr: – 139,7 Mio. Euro).

Die immateriellen Vermögenswerte sind insgesamt um 42,9 Mio. Euro auf 2.313,0 Mio. Euro angestiegen. Zum 31. Januar 2026 bestanden die immateriellen Vermögenswerte hauptsächlich aus Geschäfts- oder Firmenwerten (1.592,4 Mio. Euro; Vorjahr: 1.524,3 Mio. Euro) und Apothekenlizenzen (326,6 Mio. Euro; Vorjahr: 346,5 Mio. Euro).

Führung und Verantwortung

Konzernlagebericht

Grundlagen des Konzerns

Die PHOENIX group
Strategie und Konzernsteuerung
Prozesse und Organisation

Wirtschaftsbericht

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen
Geschäftsverlauf im Überblick

Ertragslage

Vermögenslage

Finanzlage
Erläuterungen zur
PHOENIX Pharma SE
Mitarbeiter

Risiko- und Chancenbericht

Risikomanagement
Risiken
Chancen
Gesamtbeurteilung der Risiko- und
Chancenlage durch den Vorstand

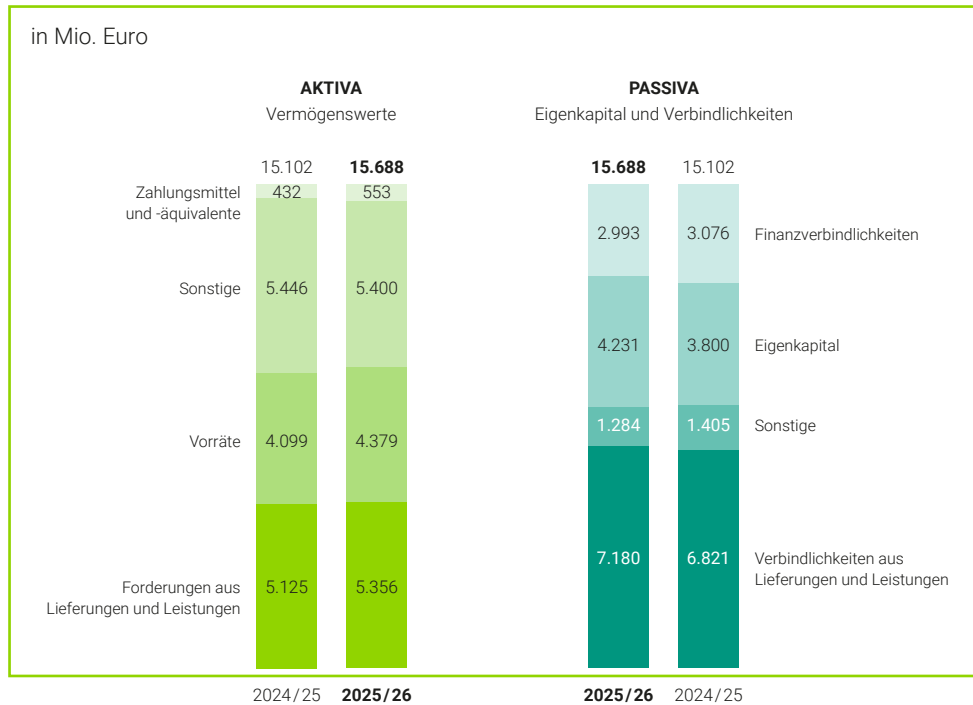
Prognosebericht

Zukünftiges wirtschaftliches Umfeld
Zukünftige Entwicklung
der PHOENIX group
Beurteilung der künftigen Lage
durch den Vorstand

Auszug aus dem Konzernabschluss

Weitere Informationen

BILANZSTRUKTUR



Die Sachanlagen sind von 2.342,4 Mio. Euro im Vorjahr auf 2.377,5 Mio. Euro angestiegen. Zum 31. Januar 2026 sind in den Sachanlagen Nutzungsrechte von 935,5 Mio. Euro (Vorjahr: 941,7 Mio. Euro) enthalten.

Die Vorräte erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr um 279,9 Mio. Euro auf 4.378,9 Mio. Euro. Die durchschnittlichen Vorratstage lagen mit 28,8 Tagen leicht unter dem Niveau des Vorjahres (Vorjahr: 29,0 Tage).

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen erhöhten sich zum Stichtag von 5.125,1 Mio. Euro im Vorjahr auf 5.355,7 Mio. Euro. Die durchschnittlichen Debitorentage konnten auf 38,5 Tage reduziert werden (Vorjahr: 39,2 Tage).

Zum 31. Januar 2026 haben wir Forderungen in Höhe von 38,0 Mio. Euro (Vorjahr: 130,3 Mio. Euro) im Rahmen Off-balance bilanzierter ABS-/Factoring-Programme verkauft. Im Rahmen von ABS-/Factoring-Programmen, die lediglich in Höhe des „Continuing Involvement“ bilanziert werden, waren zum 31. Januar 2026 Forderungen in Höhe von 211,1 Mio. Euro (Vorjahr: 210,8 Mio. Euro) veräußert, wobei das „Continuing Involvement“ 8,5 Mio. Euro (Vorjahr: 8,3 Mio. Euro) betrug.

Die sonstigen kurzfristigen finanziellen Vermögenswerte stiegen um 13,7 Mio. Euro auf 90,7 Mio. Euro an.

FINANZLAGE

Ziel des Finanzmanagements ist es, eine solide Kapitalstruktur zur Finanzierung des operativen Geschäfts sicherzustellen.

Eigenkapital weiter gestiegen

Das Eigenkapital ist von 3.800,3 Mio. Euro zum 31. Januar 2025 auf 4.230,5 Mio. Euro zum 31. Januar 2026 angestiegen. Die Eigenkapitalquote erhöhte sich von 25,2 Prozent auf 27,0 Prozent und entwickelte sich entsprechend der im Lagebericht des vergangenen Geschäftsjahres getroffenen Aussage, wonach ein leichter Anstieg prognostiziert wurde.

	2024/25 Mio. Euro	2025/26 Mio. Euro	Veränderung Mio. Euro	Veränderung in %
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	566,9	989,3	422,4	74,5
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-294,3	-304,2	-9,9	3,4
Zahlungsmittel frei verfügbar zur Finanzierung	272,6	685,1	412,5	151,3

Führung und Verantwortung

Konzernlagebericht

Grundlagen des Konzerns

Die PHOENIX group
Strategie und Konzernsteuerung
Prozesse und Organisation

Wirtschaftsbericht

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen
Geschäftsverlauf im Überblick
Ertragslage

Vermögenslage

Finanzlage

Erläuterungen zur
PHOENIX Pharma SE
Mitarbeiter

Risiko- und Chancenbericht

Risikomanagement
Risiken
Chancen
Gesamtbeurteilung der Risiko- und
Chancenlage durch den Vorstand

Prognosebericht

Zukünftiges wirtschaftliches Umfeld
Zukünftige Entwicklung
der PHOENIX group
Beurteilung der künftigen Lage
durch den Vorstand

Auszug aus dem Konzernabschluss

Weitere Informationen

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit betrug 989,3 Mio. Euro (Vorjahr: 566,9 Mio. Euro). Der Anstieg ist hauptsächlich auf einen positiven Effekt aus der Veränderung des Net Working Capital im Berichtsjahr 2025/26 in Höhe von 38,6 Mio. Euro zurückzuführen, verglichen mit einem negativen Effekt aus der Veränderung des Net Working Capital von – 247,6 Mio. EUR im Vorjahr.

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit betrug – 304,2 Mio. Euro nach – 294,3 Mio. Euro im Vorjahr. Die Unternehmenserwerbe im Geschäftsjahr 2025/26 führten zu Auszahlungen in Höhe von – 78,9 Mio. Euro (Vorjahr: – 61,8 Mio. Euro). Die Einzahlungen aus Desinvestitionen beliefen sich auf 23,3 Mio. Euro (Vorjahr: 3,2 Mio. Euro).

Die zur Finanzierung frei verfügbaren Zahlungsmittel stiegen von 272,6 Mio. Euro im Vorjahr aufgrund der zuvor beschriebenen Effekte auf 685,1 Mio. Euro an. Zur Veränderung der zur Finanzierung frei verfügbaren Zahlungsmittel und der liquiden Mittel wird auf die Kapitalflussrechnung verwiesen.

Die Rückstellungen für Pensionen gingen von 250,8 Mio. Euro im Vorjahr auf 164,2 Mio. Euro im Berichtsjahr zurück. Dies ist im Wesentlichen auf versicherungsmathematische Gewinne sowie eine Planänderung in Norwegen zurückzuführen.

Die langfristigen Finanzverbindlichkeiten beliefen sich auf 1.640,3 Mio. Euro (Vorjahr: 1.808,7 Mio. Euro). Hierin sind Leasingverbindlichkeiten nach IFRS 16 von 807,8 Mio. Euro (Vorjahr: 812,5 Mio. Euro) enthalten. Darüber hinaus beinhaltet der Posten unter anderem Anleihen in Höhe von 495,8 Mio. Euro (Vorjahr: 494,8 Mio. Euro) sowie Schuldscheindarlehen in Höhe von 220,0 Mio. Euro (Vorjahr: 220,0 Mio. Euro).

Die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten beliefen sich zum Stichtag auf 1.352,5 Mio. Euro (Vorjahr: 1.267,5 Mio. Euro). Sie enthalten Leasingverbindlichkeiten nach IFRS 16 in Höhe von 202,0 Mio. Euro (Vorjahr: 203,8 Mio. Euro). Darüber hinaus beinhaltet der Posten unter anderem Verbindlichkeiten gegenüber Banken von 198,9 Mio. Euro (Vorjahr: 351,5 Mio. Euro), Verbindlichkeiten aus ABS-/

Factoring-Vereinbarungen von 527,3 Mio. Euro (Vorjahr: 217,2 Mio. Euro), sonstige Ausleihungen von 262,7 Mio. Euro (Vorjahr: 228,9 Mio. Euro) sowie im Vorjahr Anleihen von 185,7 Mio. Euro.

Die Nettoverschuldung konnte gegenüber dem 31. Januar 2025 gemäß nachfolgender Berechnung um 300,8 Mio. Euro auf 2.646,7 Mio. Euro reduziert werden.

	31. Januar 2025 Tsd. Euro	31. Januar 2026 Tsd. Euro	Veränderung Tsd. Euro	Veränderung in %
+ Finanzielle Verbindlichkeiten (langfristig)	1.808.724	1.640.255	– 168.469	– 9,3
./. Derivative Finanzinstrumente (langfristig)	0	0	0	–
+ Finanzielle Verbindlichkeiten (kurzfristig)	1.267.478	1.352.514	85.036	6,7
./. Derivative Finanzinstrumente (kurzfristig)	– 1.894	– 4.003	– 2.109	111,4
./. Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	– 432.141	– 553.044	– 120.903	28,0
+ Verkaufte Forderungen aus ABS-/Factoring-Transaktionen	332.837	240.686	– 92.151	– 27,7
./. Forderungen aus Factoring	– 27.493	– 28.805	– 1.312	4,8
./. Forderungen aus ABS-Programmen	0	– 927	– 927	–
Nettoverschuldung	2.947.511	2.646.676	– 300.835	– 10,2

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen stiegen gegenüber dem Vorjahr um 359,3 Mio. Euro auf 7.180,3 Mio. Euro.

Führung und Verantwortung

Konzernlagebericht

Grundlagen des Konzerns

Die PHOENIX group
Strategie und Konzernsteuerung
Prozesse und Organisation

Wirtschaftsbericht

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen
Geschäftsverlauf im Überblick
Ertragslage
Vermögenslage

Finanzlage

Erläuterungen zur
PHOENIX Pharma SE
Mitarbeiter

Risiko- und Chancenbericht

Risikomanagement
Risiken
Chancen
Gesamtbeurteilung der Risiko- und Chancenlage durch den Vorstand

Prognosebericht

Zukünftiges wirtschaftliches Umfeld
Zukünftige Entwicklung
der PHOENIX group
Beurteilung der künftigen Lage
durch den Vorstand

Auszug aus dem Konzernabschluss

Weitere Informationen

ERLÄUTERUNGEN ZUR PHOENIX PHARMA SE

Vorbemerkungen

Mit notarieller Beurkundung vom 25. September 2025 übertrug die PHOENIX Pharmahandel GmbH & Co KG, Mannheim, als übertragender Rechtsträger alle von ihr gehaltenen Geschäftsanteile und ihre Rechtsposition aus dem Gewinnabführungsvertrag mit der PHOENIX International Holdings GmbH gemäß § 123 Abs. 2 Nr. 1 UmwG (Abspaltung zur Aufnahme) auf die Gesellschaft als übernehmenden Rechtsträger. Eine Gegenleistung wurde weder geschuldet noch gewährt. Die Übertragung erfolgte im Innenverhältnis mit Wirkung zum 01. Februar 2025, 0:00 Uhr (handelsrechtlicher Spaltungsstichtag im Sinne des § 126 Abs. 1 Nr. 6 UmwG). Die Eintragung der Abspaltung zur Aufnahme in das Handelsregister der Gesellschaft erfolgte am 27. Oktober 2025.

Allgemeines

Während der Konzernabschluss unter Anwendung der International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt wird, finden bei der Aufstellung des Jahresabschlusses der PHOENIX Pharma SE die Vorschriften des deutschen Handelsgesetzbuchs (HGB) Anwendung.

Die PHOENIX Pharma SE ist das Mutterunternehmen der PHOENIX Pharmahandel GmbH & Co KG sowie der PHOENIX International Holdings GmbH und hat ihren Sitz in Mannheim. Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der PHOENIX Pharma SE ist maßgeblich durch ihre Eigenschaft als Holdinggesellschaft bestimmt. Der im handelsrechtlichen Jahresabschluss der PHOENIX Pharma SE ausgewiesene Bilanzgewinn ist für die Dividendenausschüttung an unsere Anteilseigner maßgeblich.

Die gesamtwirtschaftlichen und branchenbezogenen Rahmenbedingungen entsprechen denen des Konzerns, wie sie im Kapitel „Wirtschaftliche Rahmenbedingungen“ beschrieben sind.

Ertragslage

	2024/25 Mio. Euro	2025/26 Mio. Euro	Veränderung Mio. Euro	Veränderung in %
Umsatzerlöse	120,5	140,4	19,9	16,5
Sonstige betriebliche Erträge	2,5	2,4	-0,1	-4,0
Materialaufwand	-48,9	-43,7	5,2	-10,6
Personalaufwand	-57,9	-70,0	-12,1	20,9
Abschreibungen	-1,4	-1,8	-0,4	28,6
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-70,2	-67,7	2,5	-3,6
Erträge aus Beteiligungen	203,6	0,0	-203,6	-100,0
Erträge aus anderen Wertpapieren	0,1	0,0	-0,1	-100,0
Erträge aus Ergebnisabführungsverträgen	0,0	137,4	137,4	-
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1,9	11,7	9,8	515,8
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-5,5	-8,7	-3,2	58,2
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-0,6	-4,0	-3,4	566,7
Sonstige Steuern	0,0	-0,2	-0,2	-
Jahresüberschuss	144,1	95,8	-48,3	-33,5
Gewinnvortrag	29,4	173,5	144,1	490,1
Bilanzgewinn	173,5	269,3	95,8	55,2

Gegenüber dem Vorjahreszeitraum stiegen die Umsatzerlöse der PHOENIX Pharma SE auf 140,4 Mio. Euro (Vorjahr: 120,5 Mio. Euro). Die Umsatzerlöse resultierten mit 95,5 Mio. Euro aus der Erbringung von Dienstleistungen sowie mit 44,9 Mio. Euro aus dem Verkauf und der Vermietung von Produkten und Dienstleistungen.

Die sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten im Wesentlichen Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen von 1,6 Mio. Euro sowie periodenfremde Erträge von 0,8 Mio. Euro.

Führung und Verantwortung

Konzernlagebericht

Grundlagen des Konzerns

Die PHOENIX group
Strategie und Konzernsteuerung
Prozesse und Organisation

Wirtschaftsbericht

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen
Geschäftsverlauf im Überblick
Ertragslage
Vermögenslage
Finanzlage
[Erläuterungen zur PHOENIX Pharma SE](#)
Mitarbeiter

Risiko- und Chancenbericht

Risikomanagement
Risiken
Chancen
Gesamtbeurteilung der Risiko- und Chancenlage durch den Vorstand

Prognosebericht

Zukünftiges wirtschaftliches Umfeld
Zukünftige Entwicklung der PHOENIX group
Beurteilung der künftigen Lage durch den Vorstand

Auszug aus dem Konzernabschluss

Weitere Informationen

Die Materialaufwendungen sind auf 43,7 Mio. Euro (Vorjahr: 48,9 Mio. Euro) gesunken, während die Umsatzerlöse gegenläufig um 19,9 Mio. Euro gestiegen sind. Dieser gegenläufige Effekt ist darin begründet, dass der Anstieg der Umsatzerlöse im Wesentlichen aus einem Anstieg bei den Erträgen aus Konzernumlage resultiert. Die Personalaufwendungen sind auf 70,0 Mio. Euro (Vorjahr: 57,9 Mio. Euro) gestiegen. Der Anstieg ist zum einen auf einen Anstieg der Grundgehälter und zum anderen auf gestiegene variable Vergütungsbestandteile zurückzuführen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten vor allem Rechts- und Beratungskosten von 20,3 Mio. Euro (Vorjahr: 33,3 Mio. Euro), Personalumlagen von 14,4 Mio. Euro (Vorjahr: 12,9 Mio. Euro), IT-Kosten von 7,6 Mio. Euro (Vorjahr: 5,4 Mio. Euro), übrige Verwaltungskosten von 5,2 Mio. Euro (Vorjahr: 1,8 Mio. Euro), sonstige Personalaufwendungen von 4,9 Mio. Euro (Vorjahr: 6,1 Mio. Euro) sowie Reisekosten von 4,7 Mio. Euro (Vorjahr: 2,6 Mio. Euro).

Die Erträge aus Beteiligungen sind auf 0,0 Mio. Euro (Vorjahr: 203,6 Mio. Euro) gesunken, da die Gesellschaft gem. Abspaltungsvertrag vom 25. September 2025 den Ergebnisabführungsvertrag zwischen PHOENIX Pharmahandel GmbH & Co KG mit der PHOENIX International Holdings GmbH übernommen hat. Entsprechend sind die Gewinne aufgrund eines Ergebnisabführungsvertrages auf 137,4 Mio. Euro (Vorjahr: 0,0 Mio. Euro) gestiegen.

Die Zinsen und ähnliche Aufwendungen sind um 3,2 Mio. Euro auf 8,7 Mio. Euro gestiegen, wobei der Anstieg durch die Übernahme der langfristigen Bankdarlehen von der PHOENIX Pharmahandel GmbH & Co KG begründet wird.

Somit erwirtschaftete die PHOENIX Pharma SE im Geschäftsjahr 2025/26 einen Jahresüberschuss von 95,8 Mio. Euro (Vorjahr: 144,1 Mio. Euro). Die prognostizierte moderate Ergebnisverschlechterung ist im Berichtszeitraum eingetreten und hat sich damit bestätigt.

Vermögenslage

	31. Januar 2025 Mio. Euro	31. Januar 2026 Mio. Euro	Veränderung Mio. Euro	Veränderung in %
Anlagevermögen	1.219,5	1.210,1	-9,4	-0,8
Immaterielle Vermögensgegenstände	4,5	3,9	-0,6	-13,3
Sachanlagen	17,3	6,0	-11,3	-65,3
Finanzanlagen	1.197,7	1.200,2	2,5	0,2
Umlaufvermögen	240,9	481,5	240,6	99,9
Vorräte	0,1	0,1	0,0	0,0
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	240,8	481,4	240,6	99,9
Guthaben bei Kreditinstituten	0,0	0,0	0,0	-
Rechnungsabgrenzungsposten	1,7	1,5	-0,2	-11,8
Summe Aktiva	1.462,1	1.693,1	231,0	15,8
Eigenkapital	1.137,4	1.116,2	-21,2	-1,9
Gezeichnetes Kapital	602,8	485,8	-117,0	-19,4
Kapitalrücklage	361,1	361,1	0,0	0,0
Bilanzgewinn	173,5	269,3	95,8	55,2
Rückstellungen	41,7	49,3	7,6	18,2
Verbindlichkeiten	278,5	523,4	244,9	87,9
Rechnungsabgrenzungsposten	4,5	4,2	-0,3	-6,7
Summe Passiva	1.462,1	1.693,1	231,0	15,8

Die Bilanzsumme der PHOENIX Pharma SE hat sich auf 1.693,1 Mio. Euro (Vorjahr: 1.462,1 Mio. Euro) erhöht. Der Anteil des Anlagevermögens an der Bilanzsumme beträgt 71,5 Prozent (Vorjahr: 83,4 Prozent), die Eigenkapitalquote beträgt 65,9 Prozent (Vorjahr: 77,8 Prozent).

Das Sachanlagevermögen hat sich auf 6,0 Mio. Euro verringert. Investitionen von 2,1 Mio. Euro stehen dabei Abschreibungen von 0,5 Mio. Euro gegenüber. Der übrige Rückgang des Sachanlagevermögens von 12,9 Mio. Euro resultiert aus dem Verkauf des Firmenjets an das Tochterunternehmen PXA GmbH.

Führung und Verantwortung

Konzernlagebericht

Grundlagen des Konzerns

Die PHOENIX group
Strategie und Konzernsteuerung
Prozesse und Organisation

Wirtschaftsbericht

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen
Geschäftsverlauf im Überblick
Ertragslage

Vermögenslage

Finanzlage

[Erläuterungen zur
PHOENIX Pharma SE](#)

Mitarbeiter

Risiko- und Chancenbericht

Risikomanagement

Risiken

Chancen

Gesamtbeurteilung der Risiko- und
Chancenlage durch den Vorstand

Prognosebericht

Zukünftiges wirtschaftliches Umfeld

Zukünftige Entwicklung

der PHOENIX group

Beurteilung der künftigen Lage
durch den Vorstand

Auszug aus dem Konzernabschluss

Weitere Informationen

Der Anstieg der Finanzanlagen von 2,5 Mio. Euro resultiert aus der Erfassung nachträglicher Anschaffungskosten für den Erwerb der Beteiligung an der McKesson Europe Holdings GmbH & Co. KGaA.

Im Umlaufvermögen haben sich die Forderungen gegen verbundene Unternehmen auf 453,7 Mio. Euro (Vorjahr: 210,6 Mio. Euro) erhöht. Ursächlich dafür ist mit 137,4 Mio. Euro der im Rahmen des Abspaltungsvertrages vom 25. September 2025 übertragene Ergebnisabführungsvertrag mit der PHOENIX International Holdings GmbH und mit 126,0 Mio. Euro der Anstieg der Cash-Pool-Forderung gegen die PHOENIX International Holdings GmbH. Die Differenz wird durch eine Vielzahl gegenläufiger Effekte begründet.

Der Rückgang des Eigenkapitals um 21,2 Mio. Euro auf 1.116,2 Mio. Euro ist auf den Jahresüberschuss von 95,8 Mio. Euro (Vorjahr: 144,1 Mio. Euro) zurückzuführen. Daneben wurde mit Beschluss der Hauptversammlung vom 24. März 2025 das Grundkapital um 117,0 Mio. Euro von 602,8 Mio. Euro auf 485,8 Mio. Euro herabgesetzt.

Die Rückstellungen haben sich um 7,6 Mio. Euro auf 49,3 Mio. Euro erhöht und enthalten im Wesentlichen Verpflichtungen aus dem Personal- und Sozialbereich sowie ausstehende Lieferantenrechnungen.

Die Verbindlichkeiten stiegen um 244,9 Mio. Euro auf 523,4 Mio. Euro. Der Anstieg ergibt sich in erster Linie aus erstmaligen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten von 251,3 Mio. Euro.

Finanzlage

	2024/25 Mio. Euro	2025/26 Mio. Euro	Veränderung Mio. Euro	Veränderung in %
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	142,5	-14,0	-156,5	-109,8
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-8,6	7,0	15,6	-181,4
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-134,2	7,0	141,2	-105,2
Veränderung des Finanzmittelbestands	-0,3	0,0	0,3	-100,0
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	0,0	0,0	0,0	-

Der Mittelabfluss aus betrieblicher Tätigkeit betrug im Geschäftsjahr 2025/26 - 14,0 Mio. Euro und ist gegenüber dem Mittelzufluss aus dem Vorjahr von 142,5 Mio. Euro um 156,6 Mio. Euro gesunken. Ausgangspunkt für die Ermittlung des Mittelabflusses aus betrieblicher Tätigkeit bildet der Jahresüberschuss von 95,8 Mio. Euro (Vorjahr: 144,1 Mio. Euro). Dieser ist mit - 131,1 Mio. Euro (Vorjahr: - 1,4 Mio. Euro) um nicht zahlungswirksame Aufwendungen und Erträge zu bereinigen

(im Wesentlichen erhaltene Gewinne aus dem Ergebnisabführungsvertrag, Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens). Mittelzuflüsse entfielen mit 20,3 Mio. Euro (Vorjahr: - 8,2 Mio. Euro) auf im Vorjahresvergleich veränderte Forderungen bzw. Verbindlichkeiten gegen verbundene Unternehmen und mit 7,6 Mio. Euro (Vorjahr: 18,7 Mio. Euro) auf gestiegene Rückstellungen. Außerdem resultierten Mittelzuflüsse mit 6,8 Mio. Euro aus der Veränderung der Working-Capital-Positionen (Vorjahr: - 25,2 Mio. Euro). Gegenläufig führen Effekte aus sonstigen Forderungen bzw. Verbindlichkeiten zu Mittelabflüssen von - 13,3 Mio. Euro (Vorjahr: Mittelzuflüsse 13,3 Mio. Euro).

Der Mittelzufluss aus der Investitionstätigkeit betrug 7,0 Mio. Euro (Vorjahr: - 8,6 Mio. Euro). Dieser entfiel mit 12,9 Mio. Euro auf den Verkauf des Firmenjets und mit - 5,9 Mio. Euro auf zahlungswirksame Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielle Vermögensgegenstände.

Der Mittelzufluss aus Finanzierungstätigkeit betrug 7,0 Mio. Euro (Vorjahr: - 134,2 Mio. Euro). Ursächlich für den Mittelzufluss war mit 250,0 Mio. Euro die Aufnahme langfristiger Bankverbindlichkeiten. Gegenläufig war mit - 126,0 Mio. Euro der Anstieg der Cash-Pool-Forderungen gegen die PHOENIX International Holdings GmbH. Gemäß der Cash-Pool-Vereinbarung ist die Gesellschaft dazu berechtigt, Liquidität zur Finanzierung ihres laufenden Geschäfts in Anspruch zu nehmen, sodass die Cash-Pool-Transaktionen den Charakter einer Finanzierung aufweisen und somit grundsätzlich als Finanzierungstätigkeit einzustufen sind. Außerdem entfielen - 117,0 Mio. Euro auf die Grundkapitalherabsetzung.

Vorschlag zur Gewinnverwendung

Der Bilanzgewinn des Geschäftsjahres 2025/26 beträgt 269.272.887,50 Euro. Der Vorstand schlägt in Übereinstimmung mit dem Aufsichtsrat vor, den Bilanzgewinn von 269.272.887,50 Euro auf neue Rechnung vorzutragen.

Mitarbeiter

Im Geschäftsjahr 2025/26 waren bei der PHOENIX Pharma SE im Durchschnitt 314 (Vorjahr: 274) Mitarbeiter beschäftigt.

Gesamtaussage des Vorstands zum Geschäftsverlauf

Der Geschäftsverlauf der PHOENIX Pharma SE ist aufgrund ihrer Eigenschaft als Holdinggesellschaft abhängig von der Geschäftsentwicklung der Tochtergesellschaften und damit von der PHOENIX group insgesamt. **Insofern verweisen wir grundsätzlich auf unsere Aussagen im Abschnitt „Gesamtbeurteilung der Lage durch den Vorstand“ auf S. 16.** Aufgrund des erwirtschafteten Jahresüberschusses ist die Gesellschaft in der Lage, auch für das Geschäftsjahr 2025/26 eine Dividende an ihre Anteilseigner auszuschütten.

Führung und Verantwortung

Konzernlagebericht

Grundlagen des Konzerns

Die PHOENIX group
Strategie und Konzernsteuerung
Prozesse und Organisation

Wirtschaftsbericht

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen
Geschäftsverlauf im Überblick
Ertragslage
Vermögenslage
Finanzlage
[Erläuterungen zur PHOENIX Pharma SE](#)
Mitarbeiter

Risiko- und Chancenbericht

Risikomanagement
Risiken
Chancen
Gesamtbeurteilung der Risiko- und Chancenlage durch den Vorstand

Prognosebericht

Zukünftiges wirtschaftliches Umfeld
Zukünftige Entwicklung der PHOENIX group
Beurteilung der künftigen Lage durch den Vorstand

Auszug aus dem Konzernabschluss

Weitere Informationen

Chancen und Risiken

Die Geschäftsentwicklung der PHOENIX Pharma SE unterliegt den gleichen Risiken und Chancen wie die der PHOENIX group. An den Risiken der Beteiligungen und Tochterunternehmen partizipiert die PHOENIX Pharma SE aufgrund ihrer Funktion als Holdinggesellschaft entsprechend ihrer Beteiligungsquote. **Die Risiken und Chancen der PHOENIX group sind im Kapitel „Risiko- und Chancenbericht“ auf S. 26 ff. dargestellt.**

Prognose

Der Fokus der PHOENIX Pharma SE liegt auf dem Jahresüberschuss, welcher ein wichtiger Faktor für den Vorschlag zur Dividendenausschüttung ist. Insofern stellt der Jahresüberschuss der PHOENIX Pharma SE den bedeutsamsten Leistungsindikator der Gesellschaft dar.

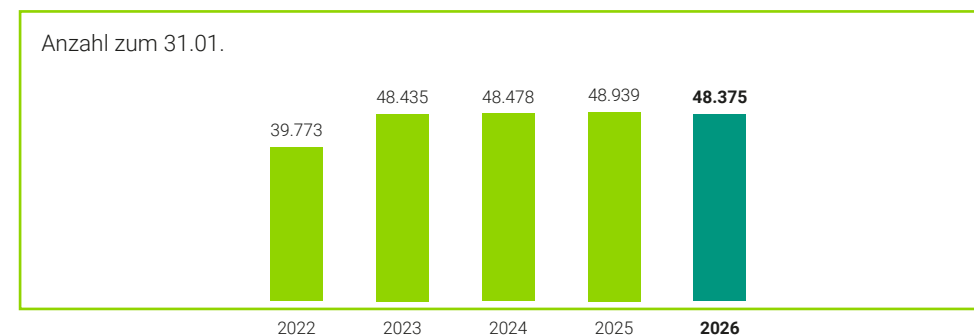
Die Entwicklung des Jahresüberschusses der PHOENIX Pharma SE hängt maßgeblich von der Entwicklung der Tochtergesellschaften und damit von der PHOENIX group ab. Für das Geschäftsjahr 2026/27 erwarten wir einen deutlichen Ergebnisanstieg. Dieser Prognose liegt die Annahme zugrunde, dass die Ertragslage im Geschäftsjahr 2026/27 zwar moderat sinken wird, das Aufwandsniveau jedoch ungefähr auf Vorjahreshöhe bleibt und der Gewinn aus Ergebnisabführung deutlich steigen wird. Dieser Prognose liegt die Annahme zugrunde, dass im Geschäftsjahr 2026/27 keine Zu- oder Abschreibungen auf Finanzanlagen erforderlich sind.

Für eine Darstellung der erwarteten zukünftigen Entwicklung der PHOENIX group verweisen wir auf das Kapitel „Prognosebericht“ auf S. 29.

MITARBEITER

Zum Geschäftsjahresende 2025/26 beschäftigte die PHOENIX group europaweit 48.375 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Dies entspricht einem Rückgang um 1,2 Prozent gegenüber dem Vorjahresstichtag. Umgerechnet auf durchschnittliche Vollzeitstellen über das Geschäftsjahr hinweg, stieg die Zahl um 1,1 Prozent auf 41.339. In der geografischen Aufteilung waren die meisten Beschäftigten im Vereinigten Königreich, in Norwegen, in den Niederlanden und in Deutschland für uns tätig.

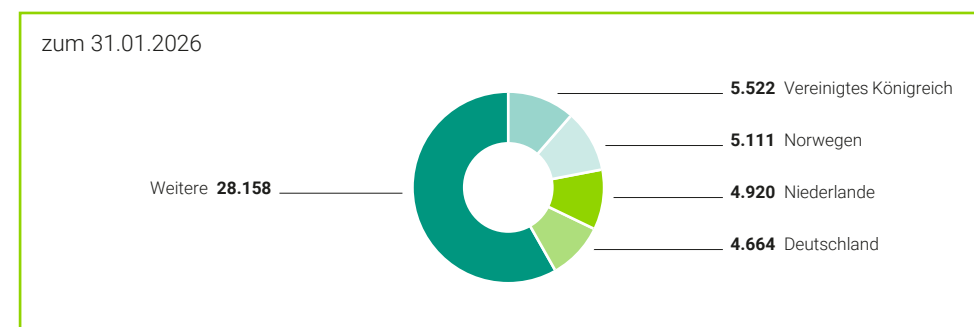
MITARBEITERENTWICKLUNG



Kontinuierlicher Austausch mit unseren Mitarbeitern

Das Engagement und die Motivation unserer Mitarbeiter sind wesentliche Faktoren für die Leistungsfähigkeit unserer Organisation. Deshalb führen wir seit 2015 gruppenweite Mitarbeiterbefragungen durch, um gezielt auf das Feedback der Beschäftigten reagieren zu können. Dies unterstützt auch unser strategisches Ziel, als attraktiver Arbeitgeber für potenzielle Bewerber wahrgenommen zu werden. Im Jahr 2024 haben wir unseren Prozess und Fragebogen in Zusammenarbeit mit Experten professionalisiert und modernisiert. Als zentrale Kennzahl erfassen wir seitdem den „Employee Engagement Score“, ein wissenschaftlich geprüfter und extern vergleichbarer Wert zur allgemeinen Mitarbeiterzufriedenheit.

MITARBEITER NACH LÄNDERN



Führung und Verantwortung

Konzernlagebericht

Grundlagen des Konzerns

Die PHOENIX group
Strategie und Konzernsteuerung
Prozesse und Organisation

Wirtschaftsbericht

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen
Geschäftsverlauf im Überblick
Ertragslage
Vermögenslage
Finanzlage

[Erläuterungen zur PHOENIX Pharma SE Mitarbeiter](#)

Risiko- und Chancenbericht

Risikomanagement
Risiken
Chancen
Gesamtbeurteilung der Risiko- und Chancenlage durch den Vorstand

Prognosebericht

Zukünftiges wirtschaftliches Umfeld
Zukünftige Entwicklung der PHOENIX group
Beurteilung der künftigen Lage durch den Vorstand

Auszug aus dem Konzernabschluss

Weitere Informationen

Im Geschäftsjahr 2025/26 führten die Länder erstmalig kurze Impulsumfragen zu ausgewählten Themenkomplexen durch. Jede Landesgesellschaft in der PHOENIX group kann für die Impulsumfragen selbst den Schwerpunkt festlegen, um gezielt Veränderungen in der Wahrnehmung der Mitarbeitenden erkennen und messen zu können.

Moderne digitale Arbeitsplätze

Eine gut funktionierende digitale Infrastruktur bildet die Basis für unsere bereichs- und länderübergreifende Zusammenarbeit. Im Rahmen von DIGITAL WINGS hat das Competence Center IT & Digital deshalb unter anderem das Projekt „Digital Workplace Programme“ initiiert. Damit werden einheitliche, digitale Arbeitsplätze innerhalb der PHOENIX group geschaffen, um die sich stetig ändernden Anforderungen der modernen Arbeitswelt zu erfüllen.

Fundierte Aus- und Weiterbildung

Gut ausgebildete Arbeitskräfte sind wichtig, um am Markt erfolgreich zu agieren. Angesichts der Herausforderungen, die mit dem demografischen Wandel einhergehen, gilt dies in Zukunft noch mehr als heute. Da wir den wachsenden Bedarf an Fachkräften zunehmend aus den eigenen Reihen decken wollen, haben Aus- und Weiterbildung sowie die Entwicklung unserer Mitarbeiter einen hohen Stellenwert in unserem Unternehmen. Wir wollen es unseren Mitarbeitern ermöglichen, ihre fachliche Kompetenz kontinuierlich auszubauen und sich persönlich weiterzuentwickeln. Dafür erweitern wir das Portfolio an Lernmöglichkeiten und -inhalten regelmäßig. Nachdem im Vorjahr ein neues Learning Management System ausgewählt und getestet wurde, ist dieses im Geschäftsjahr 2025/26 in 24 PHOENIX group Ländern ausgerollt worden. Das Learning Management System wird für die Bereiche allgemeine Weiterbildung, IT und Sicherheit, LEAN sowie Führung genutzt. Darüber hinaus bildet unser europaweites Learning Management System die Pflichtschulungen für alle Mitarbeiter in allen Ländern und Sprachen effizient und nachverfolgbar ab und ermöglicht ein kollaboratives Lernen zu einzelnen Fachthemen über Ländergrenzen hinweg. Das System ist für jeden Mitarbeiter, inklusive der Non-Desktop-Mitarbeiter, verfügbar.

Darüber hinaus bietet die PHOENIX group jungen Menschen vielfältige Einstiegsmöglichkeiten wie Praktika, Ausbildungen und duale Studiengänge an. Im Geschäftsjahr 2025/26 beschäftigten wir in Deutschland 69 Auszubildende und 16 dual Studierende. Zu den Ausbildungsberufen in unserem Unternehmen zählen Kauffrau/-mann im Groß- und Außenhandelsmanagement, Elektroniker für Geräte und Systeme, Fachkraft für Lagerlogistik, Fachlagerist, Fachinformatiker (Fachrichtungen Anwendungsentwicklung und Systemintegration) sowie die Studiengänge Bachelor of Arts in Betriebswirtschaftslehre (mit Fachrichtung Handel & Digital Commerce

Management) und Personalmanagement sowie Bachelor of Science in Wirtschaftsinformatik mit Fachrichtung Sales & Consulting und Data Science & KI und Bachelor of Engineering mit Fachrichtung Embedded Systems.

Führungskräftekultur und Talente fördern

Eines unserer Ziele ist es, gruppenweit eine starke Führungskultur zu schaffen. Deswegen haben wir die Führungsleitsätze iPHOENIX ergänzend zu unseren Unternehmensleitsätzen #wePHOENIX entwickelt. iPHOENIX richtet sich an die Führungskräfte der PHOENIX group und beinhaltet gruppenweit verpflichtende Führungsleitsätze. Damit werden unsere Erwartungen an unsere Führungskräfte mit einem Fokus auf die Verankerung der Verhaltensweisen definiert, die den Unternehmenserfolg und WINGS vorantreiben. Außerdem soll iPHOENIX dabei unterstützen, unser Mission Statement „Wir bringen Gesundheit“ in die Organisation zu tragen und zu implementieren. Es ist uns ein Anliegen, in die zukünftige Generation von Führungskräften zu investieren. Vor diesem Hintergrund haben wir uns ein ehrgeiziges Ziel gesetzt: Senior Management Positionen sollen möglichst mit internen Kandidaten besetzt werden. Um Mitarbeiter mit Potential zu fördern, haben wir 2021 die „LIFT Talent Initiative“ als Teil unserer strategischen Agenda WINGS ins Leben gerufen. LIFT verbessert mit einem starken kollaborativen Entwicklungsansatz, innovativen Lernformaten und interdisziplinärer Zusammenarbeit zu wichtigen operativen Themen die Führungsfähigkeiten und die funktionsübergreifende Kompetenz der Teilnehmer. Die Initiative dient als Möglichkeit, die Mitarbeiter auf Führungsaufgaben im Senior Management vorzubereiten.

Als zusätzliche Entwicklungsmöglichkeit für unseren Führungsnachwuchs bieten wir das Talentprogramm RUNWAY an, das speziell auf Führungs- und Expertenpositionen der mittleren Managementebene zugeschnitten ist und die LIFT-Initiative ergänzt.

Arbeitgebermarke „Be the heartbeat of Healthcare“ ausgerollt

Im Geschäftsjahr 2024/25 haben wir eine neue Arbeitgebermarke gelauncht, um den Bekanntheitsgrad der PHOENIX group im Arbeitsmarkt zu steigern. Das Motto der Kampagne, „Be the heartbeat of Healthcare“, stellt die sinnstiftende Ausrichtung des Unternehmens in den Vordergrund: „So wie das Herz den Körper mit Blut versorgt, sorgen über 48.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dafür, dass Gesundheitsprodukte zuverlässig und in einem kontinuierlichen Fluss in ganz Europa dorthin gelangen, wo sie benötigt werden.“ Der Rollout der Arbeitgebermarke konnte im Geschäftsjahr 2025/26 weitgehend abgeschlossen werden und wir sehen an der deutlichen Zunahme der Bewerbungen in der Unternehmensgruppe erste, messbare Indikatoren für die erfolgreiche Wirkung der Kampagne auf unsere Arbeitgeberattraktivität.

Führung und Verantwortung

Konzernlagebericht

Grundlagen des Konzerns

Die PHOENIX group
Strategie und Konzernsteuerung
Prozesse und Organisation

Wirtschaftsbericht

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen
Geschäftsverlauf im Überblick
Ertragslage
Vermögenslage
Finanzlage
Erläuterungen zur
PHOENIX Pharma SE

Mitarbeiter

Risiko- und Chancenbericht

Risikomanagement
Risiken
Chancen
Gesamtbeurteilung der Risiko- und
Chancenlage durch den Vorstand

Prognosebericht

Zukünftiges wirtschaftliches Umfeld
Zukünftige Entwicklung
der PHOENIX group
Beurteilung der künftigen Lage
durch den Vorstand

Auszug aus dem Konzernabschluss

Weitere Informationen

Risiko- und Chancenbericht

- Effizientes Risikomanagementsystem zur Identifizierung, Überwachung und Steuerung von Risiken
- Stabile Chancen- und Risikosituation aufgrund nur geringer konjunktureller Schwankungen des Pharmamarkts
- Keine existenzgefährdenden Risiken für die PHOENIX group erkennbar
- Nutzen der sich bietenden Chancen zum weiteren Ausbau der führenden Marktposition

RISIKOMANAGEMENT

In der PHOENIX group existieren Planungs-, Genehmigungs-, Berichterstattungs- und Frühwarnsysteme, die in ihrer Gesamtheit das Risikomanagementsystem bilden. Die interne Revision kontrolliert dieses System regelmäßig auf Angemessenheit, Funktionsfähigkeit und Effizienz. Der Vorstand erhält regelmäßig Berichte über die Prüfungsfeststellungen der internen Revision.

RISIKEN

Branchenspezifische Risiken

Die PHOENIX group unterliegt Risiken auf der Marktseite. Der Pharmamarkt ist in der Regel weniger von konjunkturellen Schwankungen als andere Branchen betroffen. Ein Rückgang der Kaufkraft und gesundheitspolitische Einsparmaßnahmen von Seiten des Staates können jedoch negative Folgen für den Markt haben und sich ungünstig auf unsere Geschäftstätigkeit auswirken.

Die Ertragssituation im Pharmagroßhandel wird maßgeblich durch an Kunden gewährte sowie von Lieferanten erhaltene Konditionen beeinflusst. Diese hängen insbesondere von der Wettbewerbsintensität in den einzelnen Ländern ab und werden daher auf der Vertriebs- ebenso wie auf der Einkaufsseite stetig überwacht.

Operationelle Risiken

Im operativen Geschäft sind die Qualität und Stabilität der betrieblichen Prozesse von entscheidender Bedeutung. Durch einen Ausfall von IT-Systemen können wichtige Geschäftsabläufe und Prozesse gestört werden. Darüber hinaus können externe Angriffe zu einem Verlust vertraulicher und sensibler Daten führen. Es bestehen hier in weiten Bereichen Pläne, wie der Geschäftsbetrieb selbst bei unvorhergesehenen Störungen aufrechterhalten werden kann. Auch die Standardisierung, die regelmäßige Überprüfung und die Wartung der IT-Systeme tragen dazu bei, die Kontinuität der betrieblichen Abläufe zu gewährleisten.

Durch die fortschreitende Digitalisierung versuchen neue Wettbewerber sich im Markt zu etablieren, die durch Online-Angebote in Konkurrenz zum klassischen Apotheken- sowie Großhandelsgeschäft treten. Wir beobachten diese Aktivitäten und prüfen, in welchen Bereichen es sinnvoll und zulässig ist, unser eigenes Online-Angebot auf- bzw. auszubauen.

Gesamtwirtschaftliche Risiken

Globale Pandemien wie die COVID-19-Pandemie können sich negativ auf die Wirtschaft auswirken und haben möglicherweise auch einen Einfluss auf unsere Geschäftsaktivitäten.

Anhaltende geopolitische Krisensituationen, wie etwa der Ukraine-Konflikt oder Konflikte im Nahen Osten, stellen ein Risiko für die gesamtwirtschaftliche Entwicklung dar. Die weiteren Folgen militärischer Konflikte, der bereits verhängten Sanktionsmaßnahmen sowie der damit verbundenen Beschränkungen bei Transportwegen sind zum derzeitigen Zeitpunkt nur schwer abschätzbar. Wir unterhalten nahezu keine direkten Geschäftsaktivitäten in der Ukraine und in Russland sowie keine direkten Geschäftstätigkeiten im Nahen Osten. Indirekt könnten sich dennoch Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der PHOENIX group ergeben. Transport- und Energiekosten stellen mit einem Anteil von rund 13 Prozent unserer Gesamtkosten einen wesentlichen Kostenfaktor dar. Der deutliche Anstieg der Treibstoff- und Energiepreise in den letzten Jahren führte zu einer spürbaren Erhöhung dieser Kostenposition. Es besteht nach wie vor das Risiko hoher Treibstoff- und Energiekosten. Durch kompensierende Maßnahmen wird die PHOENIX group versuchen, daraus resultierende negative Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage zu reduzieren.

Führung und Verantwortung

Konzernlagebericht

Grundlagen des Konzerns

Die PHOENIX group
Strategie und Konzernsteuerung
Prozesse und Organisation

Wirtschaftsbericht

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen
Geschäftsverlauf im Überblick
Ertragslage
Vermögenslage
Finanzlage
Erläuterungen zur
PHOENIX Pharma SE
Mitarbeiter

Risiko- und Chancenbericht

Risikomanagement

Risiken

Chancen
Gesamtbeurteilung der Risiko- und
Chancenlage durch den Vorstand

Prognosebericht

Zukünftiges wirtschaftliches Umfeld
Zukünftige Entwicklung
der PHOENIX group
Beurteilung der künftigen Lage
durch den Vorstand

Auszug aus dem Konzernabschluss

Weitere Informationen

Forderungsrisiko und Debitorenmanagement

Das Forderungsrisiko ist für die PHOENIX group, gemessen am Gesamtforderungsbestand, eher gering. Ungeachtet dessen sind die Zahlungszeiträume im öffentlichen Gesundheitswesen von Land zu Land unterschiedlich, wobei in Süd- und Osteuropa tendenziell längere Zahlungszeiträume üblich sind. Überdies sind die Risiken erfahrungsgemäß durch die Vielzahl der Kundenbeziehungen diversifiziert. Im Zuge der Liberalisierung von Apothekenmärkten in Europa kommt es jedoch zunehmend zur Bildung von Apothekenketten und neuen Vertriebswegen, wodurch die Anzahl der Großkunden mit entsprechend höheren Außenständen zunimmt.

Eine konzernweite Debitorenmanagement-Richtlinie zielt darauf ab, die Forderungsrisiken systematisch zu überwachen.

Akquisitionsprojekte

Zur Strategie der PHOENIX group gehört es, Apotheken und Großhandelsunternehmen zu erwerben, um die eigene Marktposition auszubauen. Damit ist der Konzern rechtlichen, steuerlichen, finanziellen und operativen Risiken aus den Unternehmensakquisitionen ausgesetzt. Die zentrale Mergers & Acquisitions-Abteilung analysiert und überprüft daher Akquisitionsprojekte, bevor sie vom Vorstand genehmigt werden. Es kann dennoch vorkommen, dass die zum Akquisitionszeitpunkt erwartete Entwicklung in der Realität anders ist. Im Rahmen von Werthaltigkeitstests kann dies eine Abwertung von Geschäfts- oder Firmenwerten zur Folge haben.

Rechtliche Risiken

Die PHOENIX group ist in 29 europäischen Ländern aktiv. Angesichts ihrer starken Marktposition besteht das Risiko, dass Wettbewerbsbehörden in bestimmten Fällen zu unserem Nachteil entscheiden. Im Rahmen des Handels mit pharmazeutischen Produkten sind in den verschiedenen Ländern bestimmte gesetzliche Regelungen zu beachten. Verstöße gegen diese Vorschriften können zu entsprechenden Sanktionsmaßnahmen seitens der Behörden führen.

Finanzwirtschaftliche Risiken

Auf der finanzwirtschaftlichen Seite ist die PHOENIX group verschiedenen Risiken ausgesetzt.

Im Rahmen unseres syndizierten Kreditvertrags wurden bestimmte Finanzkennzahlen vereinbart, deren Nichteinhaltung ein Finanzierungsrisiko darstellt. Die Entwicklung der Verschuldung und der Finanzkennzahlen wird daher regelmäßig kontrolliert. Im Geschäftsjahr 2025/26 haben wir die vereinbarten Finanzkennzahlen eingehalten.

Zur Absicherung von Zins- und Währungsrisiken kommen im Unternehmen Derivate zum Einsatz, die zeitnah und intensiv überwacht werden. Derivate werden nur zu Sicherungszwecken abgeschlossen und Kontrahentenrisiken durch eine sorgfältige Auswahl der Handelspartner minimiert.

Die Verträge zu unseren Unternehmensanleihen enthalten marktübliche Beschränkungen und Verpflichtungen für die PHOENIX group als Emittent. Im Falle eines Verstoßes könnte der Anleihebetrag zuzüglich der aufgelaufenen Zinsen fällig gestellt werden.

Hinsichtlich des Translationsrisikos sind insbesondere die Umrechnungskurse des britischen Pfunds, der norwegischen Krone und des ungarischen Forint für die PHOENIX group von Bedeutung. Transaktionsrisiken sind in einzelnen osteuropäischen Ländern relevant, wo Lieferungen seitens der Pharmahersteller teilweise in Euro oder US-Dollar fakturiert werden. Für den Konzern sind diese jedoch nicht von wesentlicher Bedeutung. Schwankungen an den Finanzmärkten können auch bei den Pensionsfonds zu Unterdeckungen führen, was das Risiko eines ungeplanten Personalkostenanstiegs birgt.

Steuerliche Risiken

Die in Deutschland ansässigen Gesellschaften der PHOENIX group unterliegen steuerlichen Außenprüfungen. Ausländische Tochtergesellschaften unterliegen den Prüfungserfordernissen der dortigen Steuerbehörden. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass es anlässlich von Betriebsprüfungen bei in- und ausländischen Gesellschaften zu Steuernachforderungen kommen kann.

Führung und Verantwortung

Konzernlagebericht

Grundlagen des Konzerns

Die PHOENIX group
Strategie und Konzernsteuerung
Prozesse und Organisation

Wirtschaftsbericht

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen
Geschäftsverlauf im Überblick
Ertragslage
Vermögenslage
Finanzlage
Erläuterungen zur
PHOENIX Pharma SE
Mitarbeiter

Risiko- und Chancenbericht

Risikomanagement
Risiken
Chancen
Gesamtbeurteilung der Risiko- und
Chancenlage durch den Vorstand

Prognosebericht

Zukünftiges wirtschaftliches Umfeld
Zukünftige Entwicklung
der PHOENIX group
Beurteilung der künftigen Lage
durch den Vorstand

Auszug aus dem Konzernabschluss

Weitere Informationen

CHANCEN

Die PHOENIX group ist in 29 Ländern in Europa aktiv. Diese breite geografische Diversifikation verringert den Einfluss gesundheitspolitischer Veränderungen in einzelnen Märkten auf die Geschäftsentwicklung des Konzerns. Außerdem kann die PHOENIX group durch die breite geografische Abdeckung der pharmazeutischen Industrie europaweite Dienstleistungen anbieten.

Starke Marktposition im Großhandel

Die PHOENIX group hat in fast allen Ländern, in denen sie aktiv ist, eine führende Marktposition im Pharmagroßhandel inne. In einer Vielzahl der Länder ist sie Marktführer. Eine besonders starke Position hat sie in Nord- und Osteuropa sowie in Deutschland. Kein Wettbewerber verfügt hier über eine vergleichbare Länderabdeckung oder Stellung im Markt.

Viele unserer Apothekenkunden nehmen an Kooperationsprogrammen des Unternehmens teil. In einigen Ländern offeriert die PHOENIX group auch Franchise-Systeme für unabhängige Apotheken.

Erweiterung der Präsenz in Europa

Vor dem Hintergrund einer hohen Wettbewerbsintensität, eines zunehmenden Margendrucks in der europäischen Gesundheitsbranche und einer steigenden Nachfrage nach stationären sowie digitalen Gesundheitsleistungen soll die Position der PHOENIX group in Europa weiter ausgebaut werden. Die Akquisition von Teilen von McKesson Europe im Geschäftsjahr 2022/23 war ein wichtiger Schritt in diese Richtung. In Frankreich und Italien erweiterte die PHOENIX group dadurch ihr bestehendes Angebot und erschloss ihre Präsenz in Belgien, Irland, Portugal und Slowenien. Zudem bieten sich dadurch neue Möglichkeiten, die digitale Transformation des Gesundheitssektors in Europa aktiv mitzugestalten.

Finanzielle Voraussetzungen für zukünftiges Wachstum geschaffen

Chancen bieten sich darüber hinaus durch die Integration von Pharmagroß- und Apotheken-Einzelhandel.

Im logistischen Bereich setzt die PHOENIX group auf eine europaweite und kontinuierliche Implementierung von Prozessverbesserungen. **Mehr dazu unter „Prozesse und Organisation“ auf S. 14.** Die in einem Land erfolgreichen Prozessoptimierungen dienen als Ansatzpunkte für Verbesserungsmaßnahmen in anderen Ländern und können dort helfen, Kosten zu senken.

Durch eine solide Finanzierungsstruktur mit einer Eigenkapitalquote von rund 27 Prozent sowie einer langfristig ausgerichteten Finanzierung sind die finanziellen Voraussetzungen für das zukünftige Wachstum der PHOENIX group geschaffen. Dies gilt sowohl für organisches Wachstum als auch für geeignete Akquisitionen.

GESAMTBEURTEILUNG DER RISIKO- UND CHANCENLAGE DURCH DEN VORSTAND

Insgesamt ist die PHOENIX group in einem stabilen Markt tätig und hier aufgrund der Aktivitäten in den Bereichen Großhandel, Einzelhandel und Pre-Wholesale gut aufgestellt. So kann sie sich bietende Chancen nutzen, um die starke Marktstellung künftig weiter auszubauen. Die Risiken und Chancen im Pharmahandel unterliegen im Zeitverlauf in der Regel keinen wesentlichen Veränderungen. Es sind derzeit keine Risiken erkennbar, die den Fortbestand des Unternehmens gefährden könnten.

Führung und Verantwortung

Konzernlagebericht

Grundlagen des Konzerns

Die PHOENIX group
Strategie und Konzernsteuerung
Prozesse und Organisation

Wirtschaftsbericht

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen
Geschäftsverlauf im Überblick
Ertragslage
Vermögenslage
Finanzlage
Erläuterungen zur
PHOENIX Pharma SE
Mitarbeiter

Risiko- und Chancenbericht

Risikomanagement
Risiken
Chancen
Gesamtbeurteilung der Risiko- und Chancenlage durch den Vorstand

Prognosebericht

Zukünftiges wirtschaftliches Umfeld
Zukünftige Entwicklung
der PHOENIX group
Beurteilung der künftigen Lage
durch den Vorstand

Auszug aus dem Konzernabschluss

Weitere Informationen

Prognosebericht

- Wirtschaftswachstum von 1,3 Prozent im Euroraum prognostiziert
- Umsatzanstieg der PHOENIX group leicht über dem Wachstum der europäischen Pharmamärkte erwartet
- Leichte Steigerung des Ergebnisses vor Steuern geplant

ZUKÜNFTIGES WIRTSCHAFTLICHES UMFELD

Für das Jahr 2026 erwartet der IWF ein Wachstum der Weltwirtschaft von 3,3 Prozent. Der IWF geht davon aus, dass massive Investitionen in künstliche Intelligenz und damit verbundene Infrastrukturausgaben die wirtschaftlich belastenden Effekte der US-Zölle von 2025 mehr als ausgleichen werden. Hinzu komme, dass sich globale Lieferketten schneller an neue handelspolitische Realitäten angepasst hätten als erwartet. Insgesamt ist die Lage allerdings fragil. Ob künstliche Intelligenz tatsächlich die erwarteten Produktivitätsgewinne bringt, werde sich erst im Laufe des Jahres zeigen. Gleichzeitig bleibe das Risiko einer Eskalation von Handelskonflikten erheblich. Für den Euroraum prognostizieren die Experten des IWF einen Anstieg des Bruttoinlandsprodukts um 1,3 Prozent und für Deutschland ein Wachstum von 1,1 Prozent.

Für die europäischen Pharmamärkte gehen wir für 2026 insgesamt von einem Wachstum von rund 7,0 Prozent aus. In Deutschland, unserem größten Markt, erwarten wir ein Marktwachstum von etwa 6,4 Prozent.

ZUKÜNFTIGE ENTWICKLUNG DER PHOENIX GROUP

Für das Geschäftsjahr 2026/27 geht die PHOENIX group davon aus, ihre Marktposition in Europa durch organisches Wachstum und Akquisitionen weiter auszubauen und so einen leichten Anstieg der Umsatzerlöse zu erzielen. Umsatzzuwächse erwarten wir in fast allen Märkten, in denen wir vertreten sind.

Wir prognostizieren für das Geschäftsjahr 2026/27 einen leichten Anstieg des Ergebnisses vor Steuern gegenüber dem Vorjahr.

Bei der Eigenkapitalquote erwarten wir einen leichten Anstieg.

BEURTEILUNG DER KÜNFTIGEN LAGE DURCH DEN VORSTAND

Der Vorstand ist überzeugt, dass die PHOENIX group mit ihrer Präsenz in 29 Ländern in Europa und ihrer soliden Finanzierungsstruktur gut aufgestellt ist, um auch mittel- und langfristig eine positive Geschäftsentwicklung erzielen zu können. Neben dem organischen und akquisitionsbedingten Wachstum soll die weitere Steigerung der Kosteneffizienz hierzu einen wichtigen Beitrag leisten.

Mannheim, 20. April 2026

Der Vorstand

Sven Seidel (Vorsitzender)	Marcus Freitag	Leon Jankelevitsh	Dr. Carsten Sauerland
Dr. Roland Schütz	Joachim Sowada	Wolfgang Wallisch	

Führung und Verantwortung

Konzernlagebericht

Grundlagen des Konzerns

Die PHOENIX group
Strategie und Konzernsteuerung
Prozesse und Organisation

Wirtschaftsbericht

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen
Geschäftsverlauf im Überblick
Ertragslage
Vermögenslage
Finanzlage
Erläuterungen zur
PHOENIX Pharma SE
Mitarbeiter

Risiko- und Chancenbericht

Risikomanagement
Risiken
Chancen
Gesamtbeurteilung der Risiko- und
Chancenlage durch den Vorstand

Prognosebericht

[Zukünftiges wirtschaftliches Umfeld](#)
[Zukünftige Entwicklung
der PHOENIX group](#)
[Beurteilung der künftigen Lage
durch den Vorstand](#)

Auszug aus dem Konzernabschluss

Weitere Informationen

AUSZUG AUS DEM KONZERNABSCHLUSS

2025/2026

Führung und Verantwortung

Konzernlagebericht

Auszug aus dem Konzernabschluss

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

Konzernbilanz

Konzernkapitalflussrechnung

Konzerneigenkapital-
veränderungsrechnung

Weitere Informationen

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

für das Geschäftsjahr 2025/26



TEUR	Anhang	2024/25	2025/26
Umsatzerlöse	1	49.725.009	53.113.818
Aufwendungen für bezogene Waren und für bezogene Leistungen		-44.754.071	-47.882.228
Rohertrag		4.970.938	5.231.590
Sonstige betriebliche Erträge	2	88.458	80.676
Personalaufwand	3	-2.509.935	-2.622.172
Sonstige betriebliche Aufwendungen	4	-1.440.977	-1.421.408
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen	5, 12	13.582	-20.552
Ergebnis aus sonstigen Beteiligungen	5	3.247	3.366
Ergebnis vor Zinsen, Ertragsteuern und Abschreibungen (EBITDA)		1.125.313	1.251.500
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	6	-450.931	-472.426
Wertminderungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	6	-66.332	-15.907
Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT)		608.050	763.167
Zinserträge		23.221	26.155
Zinsaufwand		-176.345	-153.321
Übriges Finanzergebnis		10.621	452
Finanzergebnis	7	-142.503	-126.714
Ergebnis vor Ertragsteuern		465.547	636.453
Ertragsteuern	8	-130.077	-137.392
Ergebnis nach Steuern		335.470	499.061
davon entfallen auf Anteile nicht beherrschender Gesellschafter		17.125	17.306
davon entfallen auf Anteilseigner des Mutterunternehmens		318.345	481.755

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

für das Geschäftsjahr 2025/26



TEUR	2024/25	2025/26
Ergebnis nach Steuern	335.470	499.061
Posten, die nicht in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden		
Neubewertung von leistungsorientierten Plänen	50.654	41.152
Posten, die anschließend möglicherweise in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden		
Währungsdifferenzen	-15.979	28.560
Ergebnisneutrale Bestandteile des Gesamtergebnisses nach Steuern	34.675	69.712
Gesamtergebnis	370.145	568.773
davon entfallen auf nicht beherrschende Anteile	16.785	17.704
davon entfallen auf Anteilseigner des Mutterunternehmens	353.360	551.069

Führung und Verantwortung

Konzernlagebericht

Auszug aus dem Konzernabschluss

[Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung](#)

[Konzern-Gesamtergebnisrechnung](#)

Konzernbilanz

Konzernkapitalflussrechnung

Konzern Eigenkapitalveränderungsrechnung

Weitere Informationen

Konzernbilanz

 zum 31. Januar 2026

AKTIVA

TEUR	Anhang	31. Jan. 2025	31. Jan. 2026
Langfristige Vermögenswerte			
Immaterielle Vermögenswerte	9	2.270.093	2.313.044
Sachanlagen	10	2.342.357	2.377.470
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	10, 11	3.539	2.610
Anteile an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen	12	34.407	14.426
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	13	10.774	11.369
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	13	113.709	116.295
Latente Steueransprüche	8	164.503	190.626
		4.939.382	5.025.840
Kurzfristige Vermögenswerte			
Vorräte	14	4.098.999	4.378.934
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	15	5.114.291	5.344.282
Ertragsteuerforderungen		28.465	23.100
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	15	76.974	90.731
Sonstige Vermögenswerte	16	322.660	264.510
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	17	432.141	553.044
		10.073.530	10.654.601
Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte	24	89.517	7.173
Bilanzsumme		15.102.429	15.687.614

PASSIVA

TEUR	Anhang	31. Jan. 2025	31. Jan. 2026
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital	18	602.786	485.807
Kapitalrücklage	18	361.106	361.106
Gewinnrücklagen	18	3.027.485	3.508.354
Kumuliertes übriges Eigenkapital	18	-304.379	-235.128
Eigenkapital der Gesellschafter des Mutterunternehmens		3.686.998	4.120.139
Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	12, 18	113.308	110.366
		3.800.306	4.230.505
Langfristige Schulden			
Finanzielle Verbindlichkeiten	21	1.808.724	1.640.255
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	22	428	314
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	19	250.818	164.213
Sonstige langfristige Rückstellungen	20	20.778	24.431
Latente Steuerschulden	8	256.865	271.689
Ertragsteuerschulden		5	5
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten		5.272	5.388
		2.342.890	2.106.295
Kurzfristige Schulden			
Finanzielle Verbindlichkeiten	21	1.267.478	1.352.514
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	22	6.820.612	7.180.012
Sonstige Rückstellungen	20	79.767	92.982
Ertragsteuerschulden		88.766	99.005
Sonstige Verbindlichkeiten	23	644.691	626.301
		8.901.314	9.350.814
Schulden in Verbindung mit als zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten	24	57.919	0
Bilanzsumme		15.102.429	15.687.614



Führung und Verantwortung

Konzernlagebericht

Auszug aus dem Konzernabschluss

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

Konzernbilanz

Konzernkapitalflussrechnung

Konzerneigenkapital-
veränderungsrechnung

Weitere Informationen

Konzernkapitalflussrechnung für das Geschäftsjahr 2025/26



TEUR	31. Jan. 2025	31. Jan. 2026
Ergebnis nach Steuern	335.470	499.061
Ertragsteuern	130.077	137.393
Ergebnis vor Ertragsteuern	465.547	636.454
Anpassungen für:		
Zinsaufwendungen und -erträge	153.124	127.166
Abschreibungen und Zuschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	517.263	488.333
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen und sonstigen Beteiligungen	-16.829	17.185
Ergebnis aus dem Abgang von Vermögenswerten, die der Investitionstätigkeit zuzuordnen sind	-13.467	-7.747
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	216.858	215.383
	1.322.497	1.476.774
Gezahlte Zinsen	-155.626	-153.988
Erhaltene Zinsen	22.383	24.471
Gezahlte Ertragsteuern	-108.625	-158.867
Erhaltene Dividenden	3.438	3.584
Zahlungsmittelfluss vor Veränderungen der Aktiva und Passiva	1.084.067	1.191.974
Veränderungen bei Aktiva und Passiva, bereinigt um Effekte aus Konsolidierungskreis- und anderen nicht zahlungswirksamen Veränderungen:		
Veränderungen der langfristigen Rückstellungen	-47.431	-49.898
Zahlungsmittelfluss vor Veränderungen der betrieblichen Aktiva und Passiva	1.036.636	1.142.076
Veränderungen der Vorräte	-316.038	-246.584
Veränderungen der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-346.141	-169.885
Veränderungen der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	414.592	455.052
	-247.587	38.583
Veränderungen der übrigen Aktiva und Passiva, soweit nicht Investitions- oder Finanzierungstätigkeit	-222.108	-191.371
Veränderungen betrieblicher Aktiva und Passiva	-469.695	-152.788
Zahlungsmittelfluss aus betrieblicher Tätigkeit	566.941	989.288
Erwerb von konsolidierten Unternehmen und Geschäftseinheiten, abzüglich übernommener Zahlungsmittel	-61.795	-78.905
Investitionsausgaben für immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	-253.645	-260.838
Investition in sonstige Finanzanlagen und langfristige Vermögenswerte	-9.298	-4.710
Investitionsausgaben	-324.738	-344.453

TEUR	31. Jan. 2025	31. Jan. 2026
Einzahlungen aus dem Verkauf von konsolidierten Unternehmen und Geschäftseinheiten, abzüglich abgegebener Zahlungsmittel	3.215	23.348
Einzahlungen aus dem Verkauf von immateriellen Vermögenswerten, Sachanlagen und als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien	25.394	13.816
Einnahmen aus sonstigen Finanzanlagen und langfristigen Vermögenswerten	1.841	3.126
Einnahmen aus getätigten Investitionen und Desinvestitionen	30.450	40.290
Zahlungsmittelfluss aus Investitionstätigkeit	-294.288	-304.163
Zahlungsmittel frei verfügbar zur Finanzierung	272.653	685.125
Kapitaleinlage von/Kapitalrückzahlung an Minderheitsgesellschafter (n)	-31	-118.286
Erwerb weiterer Anteile an bereits konsolidierten Unternehmen	-4.235	-888
Einnahmen aus dem Verkauf von konsolidierten Unternehmen, die nicht in einem Verlust der Beherrschung resultieren	1.033	100
Dividendenzahlungen an Minderheitsgesellschafter	-15.481	-16.828
Aufnahme von Anleihen und Krediten von Banken	943.335	394.276
Tilgung von Anleihen und Krediten von Banken	-984.431	-993.463
Veränderungen der Bankdarlehen mit einer Laufzeit von bis zu 3 Monaten	100.931	90.365
Aufnahme von Krediten von nahestehenden Unternehmen	0	0
Tilgung von Krediten von nahestehenden Unternehmen	0	-22.849
Veränderungen der ABS-/Factoring-Verbindlichkeiten	-118.689	308.855
Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	-191.062	-209.528
Veränderungen der übrigen Finanzverbindlichkeiten	-2.187	4.145
Zahlungsmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit	-270.817	-564.101
Veränderung des Finanzmittelbestands	1.836	121.024
Wechselkursbedingte Veränderungen des Finanzmittelbestands	-50	-121
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	443.108	432.141
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	444.894	553.044
Abzüglich Finanzmittelbestand der zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerte	-12.753	0
Bilanzausweis des Finanzmittelbestands am Ende der Periode	432.141	553.044

Führung und Verantwortung

Konzernlagebericht

Auszug aus dem Konzernabschluss

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

Konzernbilanz

Konzernkapitalflussrechnung

Konzerneigenkapital-
veränderungsrechnung

Weitere Informationen

Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung für das Geschäftsjahr 2025/26



TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	Währungs- umrechnungs- differenz	Neubewertung von leistungs- orientierten Plänen	Eigenkapital der Gesellschafter des Mutter- unternehmens	Nicht beherrschende Anteile	Eigenkapital Gesamt
1. Februar 2024	2.786	961.106	2.711.360	-124.074	-215.299	3.335.879	113.439	3.449.318
Ergebnis nach Steuern			318.345			318.345	17.125	335.470
Kumuliertes übriges Gesamtergebnis				-15.632	50.647	35.015	-340	34.675
Gesamtergebnis nach Steuern			318.345	-15.632	50.647	353.360	16.785	370.145
Kapitalerhöhung/-herabsetzung	600.000	-600.000				0	0	0
Änderungen des Konsolidierungskreises			-2.284		-21	-2.305	82	-2.223
Anteilsveränderungen bei konsolidierten Gesellschaften			207			207	-3.947	-3.740
Dividenden						0	-15.573	-15.573
Sonstige Eigenkapitalveränderungen			-143			-143	2.522	2.379
31. Januar 2025	602.786	361.106	3.027.485	-139.706	-164.673	3.686.998	113.308	3.800.306
1. Februar 2025	602.786	361.106	3.027.485	-139.706	-164.673	3.686.998	113.308	3.800.306
Ergebnis nach Steuern			481.755			481.755	17.306	499.061
Kumuliertes übriges Gesamtergebnis				28.126	41.188	69.314	398	69.712
Gesamtergebnis nach Steuern			481.755	28.126	41.188	551.069	17.704	568.773
Kapitalerhöhung/-herabsetzung	-116.980	0				-116.980	0	-116.980
Änderungen des Konsolidierungskreises			-175	-18	-44	-237	0	-237
Anteilsveränderungen bei konsolidierten Gesellschaften			-549			-549	-3.855	-4.404
Dividenden						0	-16.850	-16.850
Sonstige Eigenkapitalveränderungen	1		-162		-1	-162	59	-103
31. Januar 2026	485.807	361.106	3.508.354	-111.598	-123.530	4.120.139	110.366	4.230.505

Führung und Verantwortung

Konzernlagebericht

Auszug aus dem Konzernabschluss

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

Konzernbilanz

Konzernkapitalflussrechnung

[Konzerneigenkapital-
veränderungsrechnung](#)

Weitere Informationen

Finanzkalender 2026

Der Finanzkalender bietet Ihnen einen Überblick über kommende Veröffentlichungstermine zur wirtschaftlichen Entwicklung des Konzerns:

24. Juni	Quartalsmitteilung Februar bis April 2026
17. September	Halbjahresbericht Februar bis Juli 2026
17. Dezember	Quartalsmitteilung Februar bis Oktober 2026

Impressum

Herausgeber

Maren Holoda
Director Corporate Communications
Nele Beickler
External Consultant
Corporate Communications

PHOENIX Pharma SE
Corporate Communications
Pfingstweidstraße 10–12
68199 Mannheim
Deutschland
Telefon +49 (0)621 8505 8502
Fax +49 (0)621 8505 8501
media@phoenixgroup.eu
www.phoenixgroup.eu/de

Investor Relations

Dr. Klaus Gerdes
Director Corporate Finance
& Risk Management
Telefon +49 (0)621 8505 741
k.gerdes@phoenixgroup.eu

Konzept, Gestaltung und Realisation

Corporate Communications PHOENIX group
HGB Hamburger Geschäftsberichte
GmbH & Co. KG, Hamburg

Bildnachweis

Matthias Haslauer (Seite 2)
FAKTENHAUS (Seite 4)

Dieser Geschäftsbericht liegt auch in englischer Sprache vor. Die deutsche Version ist bindend.

Der Text des Geschäftsberichts bezieht sich gleichberechtigt auf Frauen und Männer. Bei ausschließlicher Verwendung der weiblichen oder männlichen Form ist die jeweils andere Form umfasst.

Führung und Verantwortung
Konzernlagebericht
Auszug aus dem Konzernabschluss
Weitere Informationen
[Finanzkalender 2026/Impressum](#)

